aks-Liftergurt

goliath® Gurt

Gebrauchsanweisung

Original Gebrauchsanweisung

Zertifiziertes QM System

DIN EN ISO 13485

„zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem zur Entwicklung, Herstellung und zum Vertrieb von Patientenlagerungs- und Transporteinrichtungen und Zubehör“

MD CE

Stand: 2026-07-09
Version 02

INHALTSVERZEICHNIS

1 Einleitung 4
1.1 Erläuterung der verwendeten Symbole 6
2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 7
2.1 Zweckbestimmung 7
2.2 Indikation 7
2.3 Kontraindikation 8
2.4 Nebenwirkungen 8
3 Sicherheitshinweise 9
3.1 Erläuterung der genannten Personengruppen 9
3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise 11
3.3 Sicherheitshinweise für den Betreiber 13
3.4 Sicherheitshinweise für den Anwender 14
4 Lieferumfang 15
5 Produktübersicht 16
6 Vorbereitung 18
6.1 Auswahl der Größe 18
6.2 Transporthaltung des Patienten 19
6.3 Gurtschlaufen 21
6.4 Transportbügel der aks-Patientenlifter 22
7 Ersteinsatz 23
8 Anwendung 23
8.1 Anwendungshinweise 23
8.2 Anheben aus einer sitzenden Position 25
8.3 Anheben aus einer liegenden Position 27
9 Zubehör/Kombination 29
10 Reinigung/Desinfektion 30
10.1 Allgemeine Reinigungs- und Desinfektionshinweise 30
10.2 Reinigung durch den Anwender/Betreiber 31
10.3 Desinfektion durch den Anwender 31
10.4 Desinfektion durch den Betreiber 32
10.5 Freigegebene Desinfektionsmittel und -methoden 32
11 Lagerung 33
12 Wiedereinsatz 33
13 Lebensdauer 34
14 Entsorgung 35
15 Garantie 35
16 Konformitätserklärung 35

z4200300_GA_Gurt_Go_260709_Rev02_DE

17 Wartung 36
17.1 Allgemeine Wartungshinweise 36
17.2 Wartungsplan: Prüfung durch den Betreiber 37
17.3 Wartungsplan: Prüfung durch den Anwender 41
18 Produktkennzeichnung 42
19 Technische Daten 45

Versionshistorie

Version	Datum	Änderung
02	2026-07-09	Neues desinfizierendes Vollwaschmittel, neues Prüfetikett
01	2021-06-16	Anpassungen an die Verordnung (EU) 2017/745

1 Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt der aks GmbH entschieden haben und für das damit entgegengebrachte Vertrauen.

Lesen Sie vor dem Erst- und vor jedem Wiedereinsatz die Gebrauchsanweisung vollständig, um Schäden oder Gefährdungen durch Fehlanwendungen zu vermeiden. Sie enthält wichtige Informationen und Hinweise, die für den sachgerechten Gebrauch des Produktes notwendig sind.

Bei Rückfragen, insbesondere zu den Sicherheitshinweisen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Verwenden Sie das Produkt nicht bis alle Fragen geklärt sind, um Verletzungen und Schäden durch Fehlanwendungen zu vermeiden.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung für den Anwender erreichbar auf und geben Sie sie bei einem Besitzerwechsel mit!

Aufgrund uns vorbehaltener Änderungen ist es möglich, dass die Texte und Abbildungen nicht dem exakten Lieferumfang entsprechen.

Wenn Sie (z. B. aufgrund der Schriftgröße) Schwierigkeiten mit dem Lesen der Gebrauchsanweisung haben, besteht jederzeit die Möglichkeit, die aktuelle Ausgabe der Gebrauchsanweisung als PDF-Dokument von der aks-Website[1] herunterzuladen. Öffnen Sie das PDF-Dokument und passen Sie die Anzeige auf dem Bildschirm nach Ihren Bedürfnissen an.

Die Verwendung des Produktes bedeutet mehr Lebensqualität für den Patienten und eine Arbeitserleichterung für den Anwender.

Dieses Produkt ist nicht für die **Vereinigten Staaten von Amerika** und **Kanada** zugelassen. Die Verbreitung und Nutzung des Produktes in diesen Ländern, auch über Dritte, ist seitens des Herstellers untersagt.

1 Die aktuelle Gebrauchsanweisung finden Sie auf der aks-Website im Downloadbereich.

z4200300_GA_Gurt_Go_260709_Rev02_DE

Der **goliath® Gurt** (im Folgenden auch Liftergurt/Produkt genannt) gehört zu den flexiblen Körperstützsystemen und ist ein qualitativ hochwertiger Liftergurt für die Grundversorgung mit einfacher Handhabung von schwergewichtigen Patienten. Der Liftergurt unterstützt den Anwender beim Heben und Bewegen (Transferieren, Umsetzen) des Patienten mit einem Patientenlifter.

Das Produkt zeichnet sich unter anderem durch folgende Merkmale aus:

- farblich unterschiedlich gekennzeichnete Einhängepositionen der Schlaufen
- gute Luftdurchlässigkeit und Polstereigenschaften im Rückenbereich und in die Beinstützen durch druckelastisches 3D-Textil
- flexible Griffschlaufe im Rücken-/Schulterbereich für erleichtertes Manövrieren/Steuern des Patienten
- mögliche Aufnahme vom Boden

Die Verwendung des Produktes in Kombination mit einem entsprechenden aks-Patientenlifter (siehe Kapitel **Zubehör/Kombination**) ermöglicht mehr Lebensqualität für den Patienten und eine Arbeitserleichterung für den Anwender.

Das Produkt ist in unterschiedlichen Größen erhältlich (siehe Kapitel **Lieferumfang**).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Anwendung des Produktes und der Pflege der Patienten.

z4200300_GA_Gurt_Go_260709_Rev02_DE

1.1 Erläuterung der verwendeten Symbole

Zur besseren Orientierung werden in dieser Gebrauchsanweisung wichtige Informationen durch folgende Symbole gekennzeichnet:

	Warnung vor einer Gefahrenstelle Kennzeichnet Sicherheitshinweise, die unbedingt beachtet werden müssen und bei deren Nichtbeachtung ein unmittelbares Risiko für das Leben und die Gesundheit von Personen besteht (schwere Verletzungen und Tod).
	Sicherheitsrelevanter Hinweis Kennzeichnet Hinweise für das sichere Arbeiten an und mit dem Produkt.
	Information Kennzeichnet nützliche Anwendungshinweise und wichtige Informationen.

In dieser Gebrauchsanweisung werden u. a. die folgenden Symbole für die Kennzeichnung von Medizinprodukten verwendet:

	Gebrauchsanweisung beachten
LOT	Fertigungslosnummer, Charge
REF	Artikelnummer
SN	Seriennummer
SIZE	Abmessungen des Produktes

Weitere Angaben zur Kennzeichnung sind im Kapitel **Produktkennzeichnung** aufgeführt.

2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Produkte sind Medizinprodukte der Klasse I nach der Verordnung (EU) 2017/745, Anhang VIII.

Die Produkte sind für den Einsatz im häuslichen Bereich sowie für den Einsatz in stationären[1] Einrichtungen geeignet. Die Produkte sind nur für Anwendungen im Trockenbereich vorgesehen.

Die zulässige Maximallast entnehmen Sie dem Typenschild oder dem Kapitel **Technische Daten**.

Die klimatischen Bedingungen entnehmen Sie dem Kapitel **Technische Daten**.

Die Produkte sind für den Wiedereinsatz geeignet (siehe Kapitel **Wiedereinsatz**). Das Lesen und Beachten dieser Gebrauchsanweisung sowie die Durchführung der Prüfungen/Wartungsarbeiten gemäß Wartungsplan (siehe Kapitel **Wartung**) sind ebenfalls Bestandteile des bestimmungsgemäßen Gebrauchs.

2.1 Zweckbestimmung

Die Zweckbestimmung der Produkte ist die Mobilisation von Patienten.

Der Einsatz darf nur mit einem geeigneten aks-Patientenlifter in Verbindung mit einem geeigneten aks-Transportbügel (siehe Kapitel **Zubehör/Kombination**) oder einer anderen – durch die aks GmbH – freigegebenen Kombination erfolgen.

Die Produkte dienen ausschließlich der Aufnahme, dem kurzstreckigen Transfer und dem Positionswechsel von Patienten. Die Aufnahme des Patienten erfolgt standardmäßig im Sitzen. Die Aufnahme vom Boden oder aus einer liegenden Position ist ebenfalls möglich.

Der Transfer und der Positionswechsel dürfen nur in sitzender Haltung des Patienten durchgeführt werden.

Die Produkte sind für den vorübergehenden Gebrauch ohne Kontakt mit verletzter Haut bestimmt.

Die Produkte sind für die Erleichterung des Positionswechsels (Verfahren kurzer Strecken mit einem geeigneten Patientenlifter) durch eine eingewiesene Hilfs-/Pflegeperson bestimmt. Der Transfer darf nur auf ebenem und waagerechtem Boden auf einer Geschossebene (innerhalb der Wohnung/des Wirkungskreises des Patienten) erfolgen.

Lesen und beachten Sie die Gebrauchsanweisung. Verwenden Sie die Produkte nur im Rahmen der beschriebenen Zweckbestimmung. Jegliche andere Anwendungen sind untersagt.

2.2 Indikation

Die Produkte sind für Patienten bestimmt, bei denen u. a. aufgrund einer Krankheit, Verletzung, Behinderung oder wegen ihres Alters eine Mobilitätseinschränkung vorliegt. Sie sind insbesondere für die Versorgung schwergewichtiger Patienten bestimmt.

1 Der Einsatz in teilstationären Einrichtungen (z. B. Tages-/Nachtpflege) ist damit ebenfalls abgedeckt.

2.3 Kontraindikation

Die Produkte sind nicht zur Aufnahme von beinamputierten Patienten geeignet.

Krankheitsbilder, wie z. B. Osteogenesis imperfecta, fortgeschrittene Osteoporose, Wirbelsäulenschäden, geistige Verwirrung, epileptische Anfälle, Berührungsschmerzempfindlichkeit oder generalisierte Ödeme im Anlegebereich, können Kontraindikationen sein. Außerdem können fehlende Extremitäten oder Funktionseinschränkungen des Bewegungsapparates (z. B. Querschnittslähmung) die Anwendung ausschließen.

Krankheitsbilder, die mit spastischen Lähmungen einhergehen, können Kontraindikationen sein. Stellen Sie sicher, dass die evtl. betroffenen Extremitäten des Patienten gestützt/geschützt sind; für diese Patienten besteht ein höheres Risiko.

Verwenden Sie die Produkte nicht, wenn der Patient an einer Kopf-, Nacken-, Wirbelsäulen- oder Hüftverletzung leidet. Verwenden Sie stattdessen ein Produkt, das diesen Verletzungen angemessen ist (z. B. Schaufeltrage).

Die Produkte sind nicht für den Kontakt mit verletzter Haut bestimmt.

Die Mitwirkung des aufzunehmenden Patienten ist für die Anwendung Voraussetzung. D. h. für den sicheren Transfer muss der Patient u. a. im Nacken- und Schulterbereich stabil sein. Fehlt diese Stabilität kann es zu Gefährdungen/Verletzungen im Kopf- und Nackenbereich kommen („Kopf hängt durch“).

Verfügt der Patient über keine Stabilität im Nacken- und Schulterbereich, verwenden Sie zur Unterstützung des Nacken- und Schulterbereiches die optional erhältliche aks-Kopfstütze (siehe Kapitel **Zubehör/Kombination**). An der Innenseite des Liftergurtes ist eine Aufnahme, an der die Kopfstütze mittels Klettverschluss befestigt wird. Alternativ verwenden Sie einen aks-Liftergurt mit Rückenverstärkung und integrierter Kopfstütze. Durch herausnehmbare Versteifungen aus Aluminium, wird der Rücken- und Kopfbereich gestützt und gerade gehalten.

2.4 Nebenwirkungen

Derzeit sind keine Nebenwirkungen bekannt.

z4200300_GA_Gurt_Go_260709_Rev02_DE

3 Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise gelten für alle Personen, die in irgendeiner Form mit oder an dem Produkt (zzgl. Zubehör) arbeiten. Die Adressierung an eine bestimmte Personengruppe schließt daher nicht die anderen Personen aus.

Lesen und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Die Sicherheitshinweise bestehen aus Text oder aus einer Kombination aus einem Symbol mit Text. Das jeweils verwendete Symbol ersetzt nicht den Text des Sicherheitshinweises. Lesen Sie den Text der Sicherheitshinweise und befolgen Sie sie genau!

3.1 Erläuterung der genannten Personengruppen

Betreiber ist derjenige, der Besitzer des Medizinproduktes ist, d. h. jede natürliche oder juristische Person deren Beschäftigte das Medizinprodukt betreiben/anwenden. Der Betreiber muss nicht zwingend der Eigentümer des Medizinproduktes sein (z. B. Sanitätshäuser, Fachhändler, Krankenkassen, etc.). Er trägt die Hauptverantwortung für die organisatorischen Maßnahmen und für die Einhaltung der nationalen Vorschriften.

Eine Einweisung des Anwenders in die sichere Handhabung der in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Medizinprodukte (zzgl. Zubehör) ist beim Erst- und bei jedem Wiedereinsatz erforderlich. **Dem Betreiber (z. B. das/der zuständige Sanitätshaus/Fachhändler) obliegt die ordnungsgemäße Einweisung des Anwenders.**

Erfolgt die Anwendung durch pflegende Angehörige[1] müssen diese vom Betreiber über die Umstände informiert werden, wann sie einen Angehörigen der Gesundheitsberufe um Rat fragen sollten z. B.:

- wenn sie gesundheitliche Beschwerden des Patienten, im Zusammenhang mit dem Produkt (zzgl. Zubehör) beobachten,
- wenn sie unsicher sind bei einer möglichen Anwendung des Produktes (zzgl. Zubehör).

In Deutschland gilt das Medizinprodukte-EU-Anpassungsgesetz (MPEUAnpG) insbesondere das in Artikel 1 enthaltene Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MPDG) und die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV). In anderen Ländern gelten die entsprechenden nationalen Gesetzgebungen/Verordnungen/Vorschriften.

Fachpersonal sind Personen, die durch ihre Ausbildung und praktischen Tätigkeiten über die erforderlichen Sachkenntnisse sowie die erforderlichen Mittel zur ordnungsgemäßen Instandhaltung [Montage, Inbetriebnahme, Wartung, Inspektion, Instandsetzung, Aufbereitung (Reinigung/Desinfektion) und Entsorgung] von den – in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen – Medizinprodukten (zzgl. Zubehör) verfügen und in der Lage sind, diese nach Art und Umfang ordnungsgemäß und nachvollziehbar durchzuführen.

1 Pflegende Angehörige verfügen in der Regel **nicht** über eine formale Ausbildung im Bereich des Gesundheitswesens.

Als **Anwender** wird in dieser Gebrauchsanweisung die Person bezeichnet, die das Medizinprodukt (zzgl. Zubehör) am Patienten einsetzt (anwendet/bedient). Die dazu erforderlichen Kenntnisse werden dem Anwender vom Betreiber durch eine ordnungsgemäße Einweisung, unter Beachtung dieser Gebrauchsanweisung, am Produkt vermittelt.

Der Anwender muss körperlich und geistig in der Lage sein die – in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen – Medizinprodukte (zzgl. Zubehör):

- entsprechend der Zweckbestimmung zu benutzen,
- im Rahmen der Zweckbestimmung für die Anwendung herzurichten (z. B. zulässige Anpassungen/Umbauten im Rahmen des bestimmungsgemäßen Gebrauchs und der zulässigen Kombinationen durchzuführen),
- bei ungewöhnlichen Geräuschen oder offensichtlichen Beschädigungen außer Betrieb zu nehmen, deutlich als „defekt“ zu kennzeichnen und das geeignete Fachpersonal zu informieren.

Der Anwender muss in der Lage sein, den klinischen Zustand des Patienten zu beurteilen und durch gezielte Maßnahmen Gefahren für den Patienten abzuwenden. Wird die Pflege von Angehörigen übernommen, müssen diese dazu in der Lage sein, im Zweifel einen Angehörigen der Gesundheitsberufe zu Rate zu ziehen.

Der Anwender hat sich vor jeder Benutzung der – in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen – Medizinprodukte (zzgl. Zubehör) von der Funktionsfähigkeit und dem ordnungsgemäßen Zustand der Produkte zu überzeugen und die Gebrauchsanweisung zu beachten.

Als **Patient** wird in dieser Gebrauchsanweisung die Person bezeichnet, die wegen ihrer Krankheit, ihrer Verletzung, ihrer Behinderung oder wegen ihres Alters pflegebedürftig ist bzw. die Person, an der der Transfer vollzogen wird.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten nur die männliche Form verwendet (bspw. „Betreiber“, „Anwender“ etc.). Die weibliche Form ist hierbei aber selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

z4200300_GA_Gurt_Go_260709_Rev02_DE

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Eine Einweisung in die ordnungsgemäße Handhabung des Produktes (zzgl. Zubehör) ist erforderlich. Die Einweisung ist in geeigneter Form zu dokumentieren. Die Einweisung erfolgt anhand der Gebrauchsanweisung am Produkt und berücksichtigt alle Inhalte derselben.

Beachten Sie die zulässige Maximallast (siehe Kapitel Technische Daten). Belasten Sie die Kombination, bestehend aus Patientenlifter, Transportbügel/ Hebearm und Liftergurt nur mit der niedrigsten zulässigen Maximallast. Das bedeutet, dass bei einer Differenz zwischen den zulässigen Maximallasten der einzelnen Elemente, die niedrigsten zulässige Maximallast zwingend zu beachten ist. Bei Nichtbeachtung kann ein sicherer Betrieb nicht gewährleistet werden und es erhöht sich das beim Heben/Aufrichten und Transferieren von Menschen stets vorhandene Risiko.

Beachten Sie die Hinweise zum Einhängen der Gurtschlaufen (siehe Kapitel **Vorbereitung**). Nichtbeachtung kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.

Setzen Sie kein beschädigtes oder stark abgenutztes Produkt/Zubehör ein. Nichtbeachtung kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.

Prüfen Sie, unabhängig von der periodischen Prüfung durch das geeignete Fachpersonal, vor jedem Gebrauch den sicheren Zustand des Produktes und dessen Zubehör (siehe Kapitel Wartung Abschnitt **Wartungsplan: Prüfung durch den Anwender**). Verwenden Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) nicht weiter, wenn ungewöhnliche Geräusche oder Beschädigungen auftreten. Falls Sie Zweifel an der Sicherheit des Produktes oder des Zubehörs haben, verwenden Sie es nicht. Kennzeichnen Sie das Produkt/Zubehör deutlich als „defekt“ und benachrichtigen Sie sofort Ihren Fachhändler.

Beachten Sie die Angaben zur Reinigung/Desinfektion (siehe Kapitel **Reinigung/ Desinfektion). Reinigen/Desinfizieren Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) gemäß den Pflegehinweisen auf dem Typenschild.** In der Tabelle „Erläuterung der Pflegesymbole“ im Kapitel **Produktkennzeichnung** finden Sie die Bedeutung dieser Symbole. Nichtbeachtung der Pflegehinweise durch z. B. zu heißes Waschen/Trocknen, die Verwendung von zusätzlichen Aufhellern/Bleichmitteln führt zu einer Schädigung des Produktes/Zubehörs (Nähte) und kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.

Beachten Sie bei der Reinigung/Desinfektion, dass die einzelnen Komponenten infektiös bzw. kontaminiert sein können. Treffen Sie geeignete Maßnahmen für den Eigenschutz. Stellen Sie durch geeignete Verpackung/Kennzeichnung sicher, dass der Transport ohne Risiko für Dritte erfolgt.

Schützen Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) vor direkter Sonneneinstrahlung. Halten Sie das Produkt von starker Hitze (z. B. Heizung, Ofen) **oder offenem Feuer** (z. B. Kamin, Zigarettenglut, Kerze) **und sonstigen Hitzeeinwirkungen fern**. Es ist nicht flammhemmend. Es besteht Brandgefahr! Dies gilt auch beim Trocknen.

Schützen Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) vor spitzen und scharfkantigen Gegenständen und Oberflächen (hierzu zählen auch Krallen oder Zähne von Haustieren). Es besteht die Gefahr der Beschädigung!

Prüfen Sie die Eignung des Produktes (zzgl. Zubehör) für den Patienten in regelmäßigen Abständen (z. B. bei einer Veränderung des Körperzustands [Amputation], einer Gewichtszunahme/-abnahme). Berücksichtigen Sie dabei die Besonderheiten des Patienten. Stellen Sie sicher, dass eine professionelle Beurteilung in Form einer Risikoanalyse gewährleistet ist, damit stets die richtige Größe, der richtige Typ und die richtige Form des Liftergurtes für den Patienten verwendet wird. Stimmen Sie die Funktionseigenschaften des aks-Liftergurtes mit den individuellen Beeinträchtigungen und Funktionseinschränkungen des jeweiligen Patienten ab. Mögliche Kontra-indikationen müssen hierbei beachtet werden.

Verwenden Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) nur entsprechend seiner Zweckbestimmung und gemäß der Gebrauchsanweisung.

Das Heben/Aufrichten und Transferieren von Patienten ist immer mit einem gewissen Risiko verbunden. Für Personen, die geistig verwirrt oder stark gebrechlich sind, besteht ein höheres Risiko. Halten Sie daher unbedingt die hier aufgeführten Sicherheitshinweise ein, um das Restrisiko auf ein Minimum zu reduzieren.

Heftige Bewegungen oder das Festhalten an Gegenständen während des Transfers können zu Gefährdungen führen.

Klären Sie den Patienten über mögliche Risiken auf und weisen Sie den Patienten so ein, dass durch sein Verhalten keine zusätzlichen Risiken entstehen.

Verwenden Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) aus hygienischen Gründen immer für denselben Patienten.

Verwenden Sie nur original aks-Zubehör/Ersatzteile, um Gefährdungen zu vermeiden (siehe Kapitel **Zubehör/Kombination**).

Beachten Sie bei längerer Nichtbenutzung die Lagerbedingungen im Kapitel **Lagerung**.

Melden Sie schwerwiegende Vorkommnisse[2] im Zusammenhang mit dem Produkt (zzgl. Zubehör) umgehend an die aks GmbH und die für Sie zuständige nationale Behörde.

2 „schwerwiegendes Vorkommnis“ bezeichnet ein Vorkommnis (im Zusammenhang mit dem Produkt (zzgl. Zubehör)), das direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen (den Tod oder die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Patienten, Anwenders oder anderer Person) hatte, hätte haben können oder haben könnte.

3.3 Sicherheitshinweise für den Betreiber

Weisen Sie den Anwender beim Erst- und bei jedem Wiedereinsatz anhand der Gebrauchsanweisung am Produkt (zzgl. Zubehör) ein, erläutern Sie die Sicherheitshinweise, prüfen Sie die Wirksamkeit der Einweisung und dokumentieren Sie die Einweisung ordnungsgemäß. Machen Sie den Anwender auf eventuelle Gefährdungen bei nicht sachgemäßer Verwendung des Produktes (zzgl. Zubehör) aufmerksam.

Lassen Sie die Inbetriebnahme, die Wartung, die Aufbereitung (Reinigung/Desinfektion) und die Reparatur des Produktes (zzgl. Zubehör) nur von geeignetem Fachpersonal durchführen.

Vergewissern Sie sich, dass der Anwender körperlich und geistig in der Lage ist die – in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen – Medizinprodukte (zzgl. Zubehör) einzusetzen,

- entsprechend der Zweckbestimmung zu benutzen,
- im Rahmen der Zweckbestimmung für die Anwendung herzurichten (z. B. zulässige Anpassungen/Umbauten im Rahmen des bestimmungsgemäßen Gebrauchs und der zulässigen Kombinationen durchzuführen),
- bei ungewöhnlichen Geräuschen oder offensichtlichen Beschädigungen außer Betrieb zu nehmen, deutlich als „defekt" zu kennzeichnen und das geeignete Fachpersonal zu informieren.

Weisen Sie den Anwender darauf hin, dass er unabhängig von der periodischen Prüfung durch das geeignete Fachpersonal, vor jedem Gebrauch den sicheren Zustand des Produktes und dessen Zubehör (siehe Kapitel Wartung Abschnitt **Wartungsplan: Prüfung durch den Anwender**) prüfen muss.

Vergewissern Sie sich, dass der Anwender die entsprechende Fachkenntnis besitzt, um die Eignung des Produktes (zzgl. Zubehör) überprüfen zu können, den klinischen Zustand des Patienten zu beurteilen und durch gezielte Maßnahmen Gefahren für den Patienten abzuwenden.

Wird die Pflege von Angehörigen übernommen, prüfen Sie ob diese dazu in der Lage sind, im Zweifel einen Angehörigen der Gesundheitsberufe zu Rate zu ziehen. Erläutern Sie den Anwendern wann sie einen Angehörigen der Gesundheitsberufe um Rat fragen sollten z. B.:

- wenn sie gesundheitliche Beschwerden des Patienten, im Zusammenhang mit dem Produkt/Zubehör beobachten,
- wenn sie unsicher sind bei einer möglichen Anwendung des Produktes/Zubehörs.

Beachten Sie bei der Verwendung alle Vorschriften des Medizinprodukte-EU-Anpassungsgesetzes (MPEUAnpG), insbesondere das in Artikel 1 enthaltene Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MPDG) und alle hierzu erlassenen Rechtsverordnungen sowie die Arbeitsschutzvorschriften, die Unfallverhütungs-vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Beachten Sie, dass dieses Produkt ein Medizinprodukt ist und für den Betreiber in Deutschland die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) verbindlich ist.

In anderen Ländern gelten die entsprechenden nationalen Verordnungen. Für die Verwendung außerhalb Deutschlands beachten Sie die jeweiligen nationalen Gesetzgebungen/Verordnungen/Vorschriften.

3.4 Sicherheitshinweise für den Anwender

Lassen Sie sich vom Betreiber (z. B. von Ihrem zuständigen Sanitätshaus/ Fachhändler) anhand der Gebrauchsanweisung am Produkt in die sichere Handhabung des Produktes (zzgl. Zubehör) einweisen.

Verwenden Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) nur, wenn Sie in die Handhabung – inklusive der Sicherheitshinweise – eingewiesen worden sind und die entsprechende Sachkenntnis besitzen, um die Eignung des Produktes (zzgl. Zubehör) für den Patienten richtig beurteilen zu können. Fragen Sie im Zweifel einen Angehörigen der Gesundheitsberufe um Rat. Bei Rückfragen, insbesondere zu den Sicherheitshinweisen, wenden Sie sich an den Betreiber. **Verwenden Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) nicht, bis alle Fragen geklärt sind, um Verletzungen und Schäden durch Fehlanwendungen zu vermeiden.**

Überzeugen Sie sich vor der Benutzung der – in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen – Medizinprodukte (zzgl. Zubehör) von der **Funktionsfähigkeit und dem ordnungsgemäßen Zustand der Produkte (zzgl. Zubehör)** (siehe Kapitel Wartung Abschnitt **Wartungsplan: Prüfung durch den Anwender**). Beachten Sie die Gebrauchsanweisung.

4 Lieferumfang

Die Produkte wurden bereits im Werk auf Fehlerfreiheit und Vollständigkeit überprüft. Prüfen Sie dennoch die Produkte sofort nach Erhalt auf eventuelle, während des Transportes aufgetretene Schäden.

Nach der Entnahme aller Einzelteile überprüfen Sie anhand des Lieferscheins die Vollständigkeit des Lieferumfanges. Sollten nicht alle Einzelteile des Lieferumfanges vorhanden sein, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Der Lieferumfang der Produkte ist wie folgt:

- 1 x Liftergurt
- 1 x Gebrauchsanweisung und Beipackzettel

Das Produkt ist wahlweise in folgenden Größen lieferbar:

SIZE	REF
A	88807
B	88808
C	88809

5 Produktübersicht

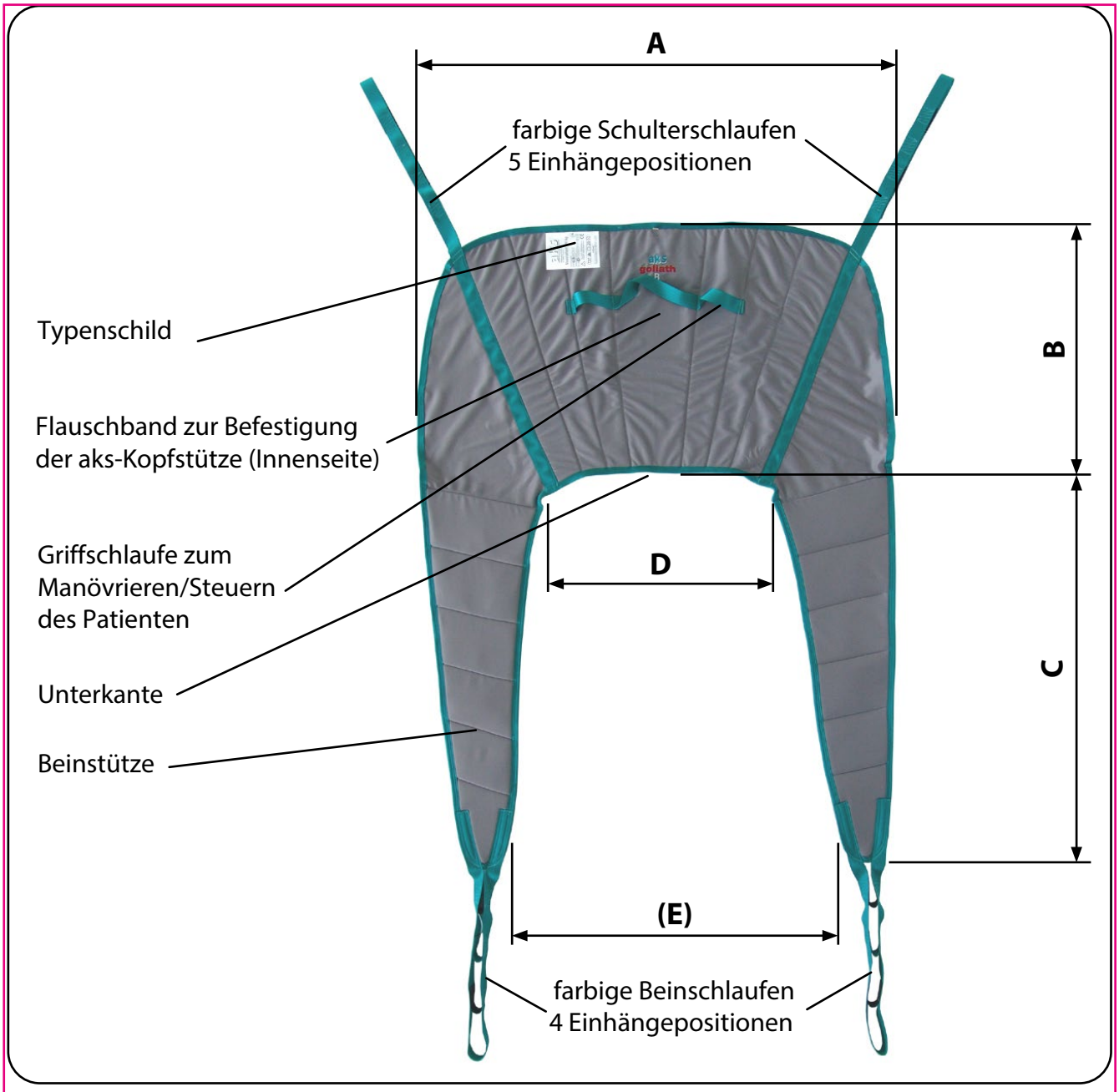


Abb. 5.01 – Außenseite des goliath® Gurtes

Liftergurtgrößen (Maße in cm)					
SIZE	goliath® Gurt				
	A	B	C	D	E
A	112	68	94	50	70
B	126	72	106	63	94
C	140	76	120	78	102

Alle Angaben zu Maßen und Gewichten verstehen sich als Circa-Angaben. Die Größen der Liftergurte sind durch Fertigungstoleranzen beeinflusst, daher sind Abweichungen bei den Maßangaben von bis zu 2 cm möglich.

Der Liftergurt besteht aus flexiblen Gewebestoffen, die sich dem Körper des Patienten anpassen. Er ist mit jeweils zwei Schulter- und Beinschlaufen ausgestattet. Über die Schlaufen, die aus extrem reißfesten Gurtbändern bestehen, wird der Liftergurt an einem geeigneten Transportbügel angehängt. Zum Erreichen der richtigen Sitzposition, besitzen die einzelnen Schulter- und Beinschlaufen farblich unterschiedlich gekennzeichnete Einhängepositionen.

Der Rückenbereich und die Beinstützen sind aus zwei Gewebeschichten gefertigt und mit einem 3D-Textil gepolstert. Bei diesem Material werden zwei Gewebeschichten durch eine Vielzahl von Fäden auf Abstand gehalten. Das 3D-Material zeichnet sich durch eine gute Luftdurchlässigkeit und gute Polstereingeschaften aus. Dies gewährleistet einen faltenfreien und bequemen Sitz mit bestmöglicher Druckverteilung. Zusätzlich bildet sich dadurch ein Mikroklima, das thermo- und feuchtigkeitsregulierend wirkt.

Der Liftergurt ist mit einer flexiblen Griffschlaufe ausgestattet, diese erleichtert das Manövrieren/ Steuern des Patienten.

Der Liftergurt ist nur für die Anwendung im Trockenbereich vorgesehen.

6 Vorbereitung

Die Produkte (zzgl. Zubehör) wurden für die Anwendung mit einem Patientenlifter entwickelt.

Setzen Sie kein beschädigtes oder stark abgenutztes Produkt ein. Prüfen Sie das jeweilige Produkt (zzgl. Zubehör) vor und während der Vorbereitung zur Anwendung auf Schäden und Mängel. Nichtbeachtung kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.

Voraussetzung um das Höchstmaß an Sicherheit und Bequemlichkeit für den Patienten zu erhalten ist u. a. die Wahl der richtigen Liftergurtgröße, die richtige Position des Patienten im Liftergurt, die optimale Einhängeposition der Gurtschlaufen und die Wahl der richtigen Haken am Transportbügel.

Wenn Sie anhand des Kapitels **Lieferumfang** festgestellt haben, dass die Lieferung vollständig und unbeschädigt ist, führen Sie die Vorbereitung wie folgt durch:

1. Überprüfen Sie, ob der Liftergurt für die Verwendung mit dem Patientenlifter geeignet ist. Beachten Sie dabei die Sicherheitshinweise (siehe Kapitel **Sicherheitshinweise**).

   Weisen Sie den Anwender ein und machen Sie den Anwender auf Gefährdungen bei nicht sachgemäßer Verwendung des Produktes aufmerksam.

   Weisen Sie u. a. auf folgende Gefährdungen/Risiken hin:
   - Absturzgefahr durch falsch eingehängte Gurtschlaufen (siehe Kapitel Vorbereitung Abschnitt **Transportbügel der aks-Patientenlifter**)
   - Absturzgefahr durch falsche Kombination der Gurtschlaufen (siehe Kapitel Vorbereitung Abschnitt **Gurtschlaufen**)
   - Schädigung des Produktes (zzgl. Zubehör) durch falsche Reinigung/Desinfektion u. a. zu heißes Waschen/Trocknen, die Verwendung von zusätzlichen Aufhellern/Bleichmitteln (siehe Kapitel **Reinigung/Desinfektion**)

2. Öffnen Sie die Verpackungsfolie vorsichtig an einem Ende (z. B. mit einem Sicherheitsmesser mit verdeckt liegender Klinge). Achten Sie darauf, dass Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) nicht beschädigen.

3. Bewahren Sie die Verpackungsfolie für einen evtl. Transport bzw. die Lagerung des Produktes (zzgl. Zubehör) auf.

6.1 Auswahl der Größe

Die Produkte sind in mehreren Größen erhältlich (siehe Kapitel **Produktübersicht** Tabelle Liftergurtgrößen).

Bei einem zu großen Liftergurt besteht eine erhöhte Gefahr des Herausrutschens, wobei es bei einem zu kleinen Liftergurt zu Einschnürungen und Quetschungen oder Unbehagen kommen kann.

Als Hilfe bei der Auswahl der Größe des Liftergurtes können Sie die Abbildung 5.01 im Zusammenhang mit den Angaben in der Tabelle Liftergurtgrößen verwenden.

Ihr Fachhändler und die aks GmbH stehen Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung. Sie helfen Ihnen die individuellen Bedürfnisse und Merkmale des Patienten in die Typen- und Größenauswahl mit einzubeziehen.

z4200300_GA_Gurt_Go_260709_Rev02_DE

6.2 Transporthaltung des Patienten

Richtige Position beim Transport mit einem aks-Patientenlifter

1. Der Patient sitzt aufrecht und etwas nach hinten gelehnt in einer entspannten Position.
2. Es wird eine angemessene Kopffreiheit zum Transportbügel eingehalten.
3. Die Linie der Rückenpartie zur Gesäß- und Beinstützenlinie ergibt in etwa einen rechten Winkel.
4. Die Unterkante des Liftergurtes liegt etwas unterhalb des Steißbeins und dient so als Auflage- und Stützfläche im Gesäßbereich.

   Achten Sie darauf, dass der Patient so weit wie möglich in dem Liftergurt sitzt, auf diese Weise werden die Oberschenkel entlastet.

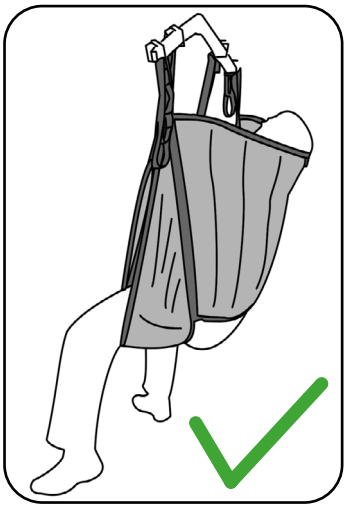


Abb. 6.2.01 - richtige Sitzposition des Patienten

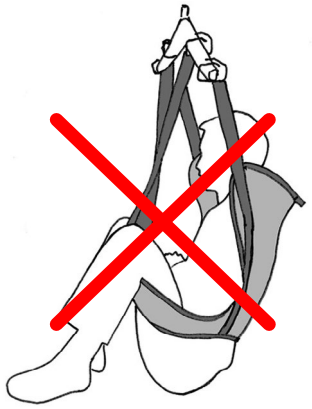
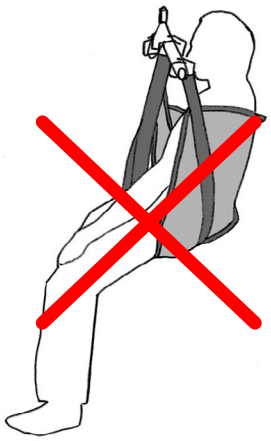
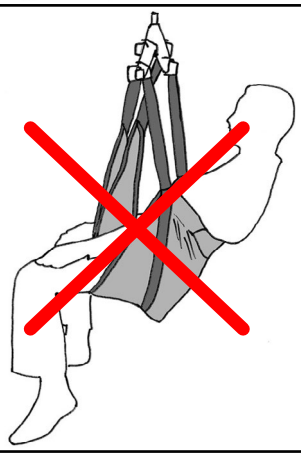
5. Die Beinstützen befinden sich unter den Oberschenkeln und tragen die Hauptlast des Körpergewichtes.
6. Die Arme befinden sich innerhalb des Liftergurtes vor dem Körper, bevorzugt auf den Oberschenkeln bzw. innerhalb des Bereiches, der mit der jeweiligen Beinschlaufe gebildet wird. Die Gefahr eines seitlichen Herausfallens wird auf diese Weise minimiert.

Der Transfer eines Patienten in einer falschen Position ist mit einem erhöhten Risiko verbunden. Nichtbeachtung kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.

Die einzelnen Schlaufen enthalten zum Erreichen der richtigen Sitzposition verschiedene, farblich gekennzeichnete Einhängepositionen (siehe Kapitel Vorbereitung Abschnitt **Gurtschlaufen**).

Falsche Sitzpositionen

Senken Sie den Patienten wieder ab, wenn er nach dem Anheben eine falsche Sitzposition eingenommen hat. Stellen Sie die Ursache anhand der nachfolgenden Übersicht fest und korrigieren die Sitzposition.

Position	Merkmal	Ursache
	Der Patient rutscht mit dem Gesäß nach unten durch.	Der Liftergurt ist zu groß oder nicht richtig angelegt.
	Der Patient sitzt eng, zusammengequetscht und sehr aufrecht. Die Beinstützen befinden sich mehr beim Gesäß als unter den Oberschenkeln und schneiden im Leistenbereich ein. Der Patient sitzt sehr nahe vor dem Transportbügel.	Der Liftergurt ist zu klein.
	Der Patient neigt nach hinten zu fallen.	Die Beinschlaufen sind zu kurz eingehangen und der Patient hängt zu weit nach hinten.

Der Schnitt des dargestellten Liftergurtes stimmt nicht unbedingt mit dem Schnitt Ihres Liftergurtes überein. Die Merkmale einer falschen Sitzposition und die möglichen Ursachen sind aber zutreffend.

z4200300_GA_Gurt_Go_260709_Rev02_DE

6.3 Gurtschlaufen

Die Schlaufen des Liftergurtes können in unterschiedlichen Positionen eingehängt werden, um die richtige Position für den Patienten zu erreichen.

Beachten Sie die farbliche Kennzeichnung der Schlaufen und hängen Sie immer Gurtschlaufenpaare der gleichen Farbe in der gleichen Einhängeposition ein (Abb. 6.3.01 und Abb. 6.3.02). Nichtbeachtung kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.

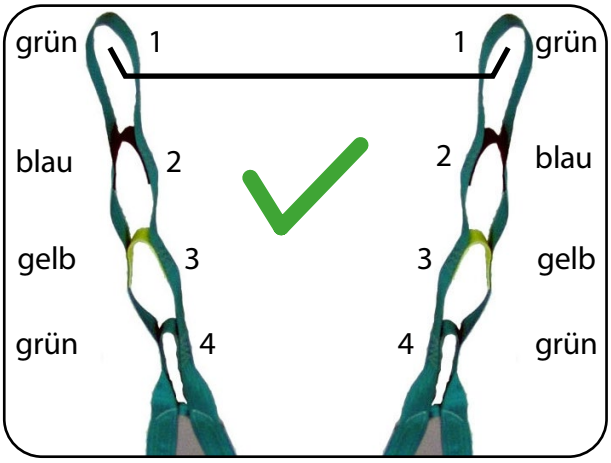


Abb. 6.3.01 – richtige Farbe grün-grün/ richtige Einhängeposition 1-1

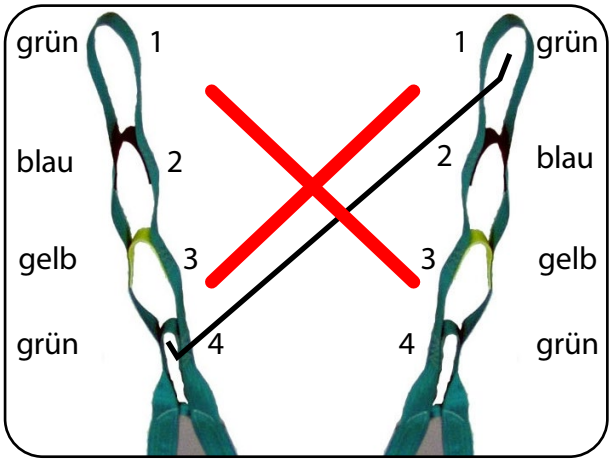


Abb. 6.3.02 – richtige Farbe grün-grün/ ABER falsche Einhängeposition 4-1

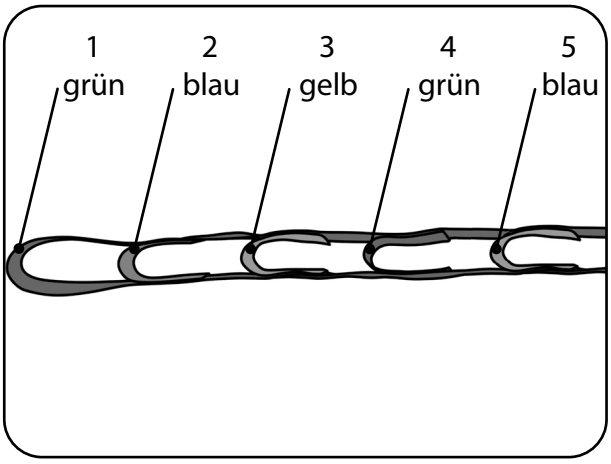


Abb. 6.3.03 – Schulterschlaufen Farben/Einhängeposition

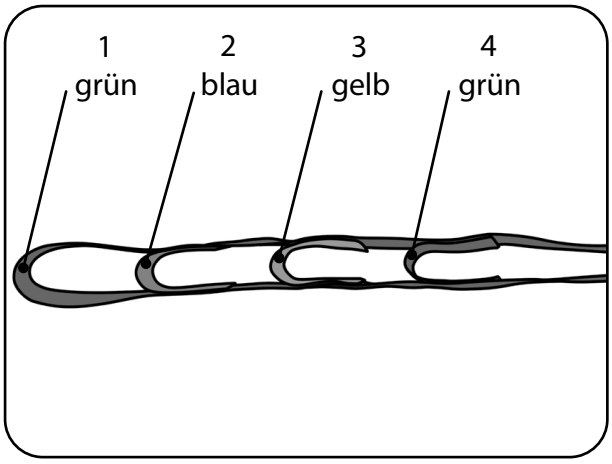


Abb. 6.3.04 – Beinschlaufen Farben/Einhängeposition

Schulterschlaufen

Für die Schulterschlaufen stehen fünf Positionen zur Verfügung (Abb. 6.3.03).

Die äußere Position entsteht aus der Schlaufe des Gurtbandes in der Farbe grün. Zur Verkürzung sind vier weitere Schlaufen in den Farben blau, gelb, grün und blau eingenäht.

Beinschlaufen

Für die Beinschlaufen stehen vier Positionen zur Verfügung (Abb. 6.3.04).

Die äußere Position entsteht aus der Schlaufe des Gurtbandes in der Farbe grün. Zur Verkürzung sind drei weitere Schlaufen in den Farben blau, gelb und grün eingenäht.

6.4 Transportbügel der aks-Patientenlifter

Die Produkte sind für den Einsatz in Kombination mit einem Transportbügel mit 4-Punktaufnahme geeignet (siehe Kapitel **Technische Daten**). Die Schlaufenpaare sind in den Haken, entsprechend der nachfolgenden Abbildungen, zu positionieren.

Hängen Sie Gurtschlaufen ausschließlich an die dafür vorgesehen Haken.

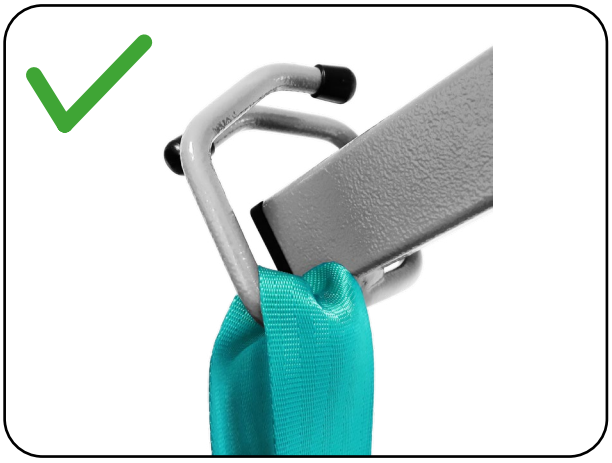


Abb. 6.4.01 - Gurtschlaufe richtig eingehangen

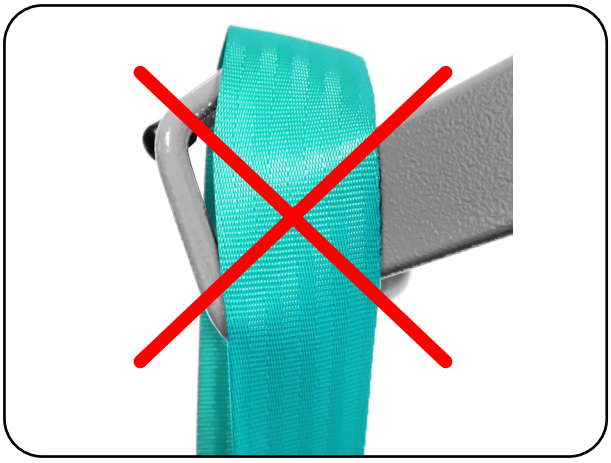


Abb. 6.4.02 - Gurtschlaufe falsch eingehangen

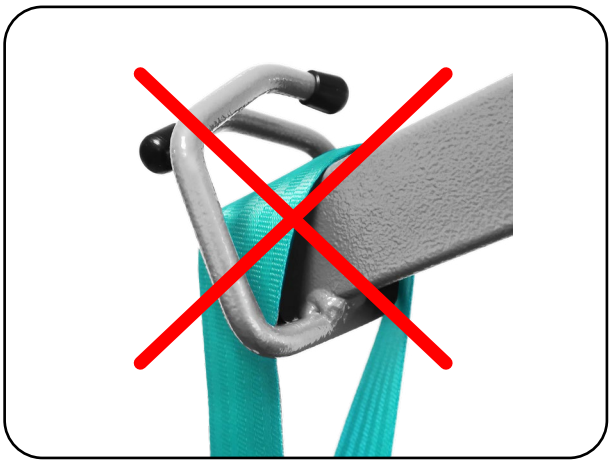


Abb. 6.4.03 - Gurtschlaufe falsch eingehangen

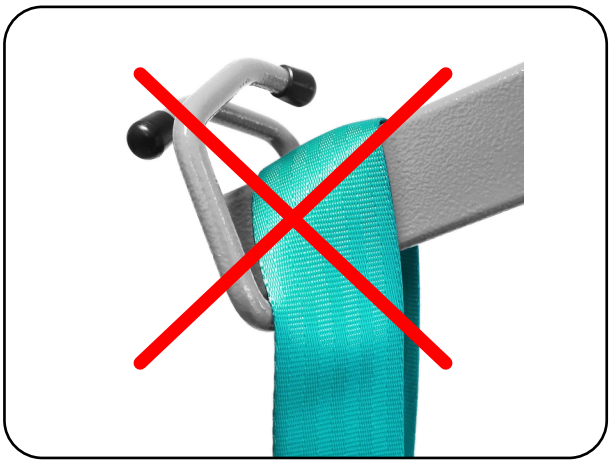


Abb. 6.4.04 - Gurtschlaufe falsch eingehangen

Die nachfolgenden Merkmale beschreiben die Nutzung der richtigen Haken am Transportbügel.

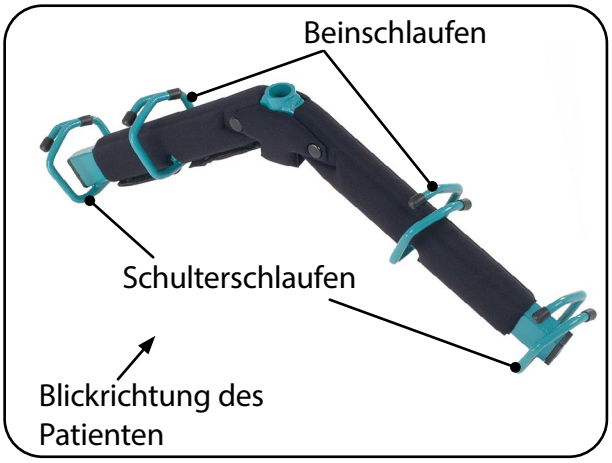


Abb. 6.4.05 - aks-Standardtransportbügel

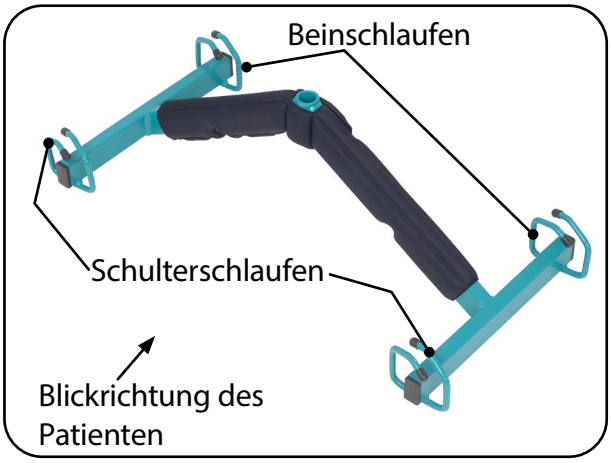


Abb. 6.4.06 - aks-Tandembügel (goliath® Komfortbügel)

7 Ersteinsatz

Vor dem ersten Einsatz und vor jedem Wiedereinsatz stellen Sie den sicheren Zustand des Produktes (zzgl. Zubehör) anhand der Wartungsangaben im Kapitel **Wartung** fest. Reinigen und desinfizieren Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) vor jedem Wiedereinsatz gemäß dem Kapitel **Reinigung/Desinfektion**.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise (siehe Kapitel **Sicherheitshinweise**).

8 Anwendung

8.1 Anwendungshinweise

Beachten Sie vor bzw. während jeder Anwendung die folgenden Hinweise:

Lesen und beachten Sie zusätzlich die Gebrauchsanweisung des Patientenlifters.

Prüfen Sie vor der Anwendung des Liftergurtes, anhand des Kapitels Zubehör/ Kombination, die Zulässigkeit der Kombination von Transportbügel/Hebearm und Liftergurt.

Prüfen Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) vor jedem Gebrauch, insbesondere nach der Reinigung/Desinfektion (siehe Kapitel Wartung Abschnitt **Wartungsplan: Prüfung durch den Anwender**).

Setzen Sie kein beschädigtes oder stark abgenutztes Produkt/Zubehör ein. Nichtbeachtung kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.

Die Anwendung des Produktes (zzgl. Zubehör) darf nur nach sorgfältiger Betrachtung des einzelnen Patienten erfolgen. Die Eignung des Produktes (zzgl. Zubehör) für den Patienten muss in regelmäßigen Abständen (z. B. bei einer Veränderung des Körperzustands [Amputation], einer Gewichtszunahme/-abnahme) überprüft werden. Berücksichtigen Sie die Besonderheiten des Patienten, damit für den jeweiligen Patienten stets ein Liftergurt in der richtigen Größe, dem richtigen Typ und der richtigen Form verwendet wird. Stimmen Sie die Funktionseigenschaften des aks-Liftergurtes mit den individuellen Beeinträchtigungen und Funktionseinschränkungen des jeweiligen Patienten ab. Mögliche Kontraindikationen müssen hierbei beachtet werden.

Das Heben/Aufrichten und Transferieren von Patienten ist immer mit einem gewissen Risiko verbunden.

Schätzen Sie vor der Anwendung ab, ob Sie einen zweiten Helfer benötigen.

Stellen Sie sicher, dass beim Absetzen oder Anheben/Aufrichten des Patienten, das Gegenstück zum Patientenlifter wie, z. B. Bett oder Rollstuhl, festgestellt ist.

Planen Sie die Abläufe im Voraus! Vergewissern Sie sich, dass das geplante Umsetzen und Transportieren keine Gefährdungen beinhaltet. Berücksichtigen Sie dabei die Bodenbeschaffenheit und den benötigten Arbeitsbereich (z. B. Fahrbreite, Wenderadius, Durchfahrtshöhe des verwendeten Patientenlifters, Schwellen, Hindernisse).

Stellen Sie sicher, dass die Gurtschlaufen sich nicht in den Laufrollen des Lifters/ Rollstuhls verfangen.

Überprüfen Sie vor jedem Hebe-/Aufrichtvorgang, dass beim Straffen des Liftergurtes alle Schlaufen am Transportbügel/Hebearm richtig eingehängt und nicht gedreht sind.

Achten Sie bei der Anwendung auf eine stabile und bequeme Position des Patienten im Liftergurt, um ein Herausfallen zu verhindern (siehe Kapitel Vorbereitung Abschnitt **Transporthaltung des Patienten**).

Vermeiden Sie beim Verfahren des Patientenlifters schnelle und ruckartige Bewegungen, die zu einem Pendeln des Patienten führen könnten.

Beobachten Sie den Patienten während des gesamten Transfers. Heftige Bewegungen des Patienten oder das Festhalten an Gegenständen während des Transfers können zu Gefährdungen führen.

Gestalten Sie den Patiententransport so kurz wie möglich und lassen Sie den Patienten niemals unbeaufsichtigt im Liftergurt hängen oder aufgerichtet auf dem Trittbrett stehen.

Halten Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) von starker Hitze oder offenem Feuer fern. Es ist nicht flammhemmend. Stellen Sie sicher, dass während der Verwendung des Liftergurtes niemals geraucht wird. Das gilt für den Anwender, den Patienten und alle weiteren Personen, die bei der Verwendung des Liftergurtes anwesend sind.

Beachten Sie die Angaben zur Reinigung/Desinfektion (siehe Kapitel **Reinigung/ Desinfektion). Reinigen/Desinfizieren Sie das Produkt (zzgl. Zubehör) gemäß den Pflegehinweisen auf dem Typenschild.** In der Tabelle „Erläuterung der Pflegesymbole“ im Kapitel **Produktkennzeichnung** finden Sie die Bedeutung dieser Symbole. Nichtbeachtung der Pflegehinweise durch z. B. zu heißes Waschen/Trocknen, die Verwendung von zusätzlichen Aufhellern/Bleichmitteln führt zu einer Schädigung des Produktes/Zubehörs (Nähte) und kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.

z4200300_GA_Gurt_Go_260709_Rev02_DE

8.2 Anheben aus einer sitzenden Position

Nachfolgend wird das Anlegen des Liftergurtes und das Anheben eines Patienten aus einer sitzenden Position beschrieben.

Heben Sie beim Umsetzen den Patienten nur so hoch wie nötig (d. h. bis er frei schwebt) und senken Sie ihn vor dem Transfer ab.

1. Sprechen Sie den Patienten an und bereiten Sie ihn auf den Hebevorgang vor, indem Sie ihm das Vorgehen erklären. Beruhigen Sie den Patienten wenn nötig.
2. Stellen Sie die Bremsen des Rollstuhls fest. Beim Anheben von einem Stuhl, Sessel, etc. prüfen Sie den sicheren Stand des Stuhles, Sessels, etc. Im Zweifel sichern Sie den Stand z. B. durch eine zweite Person.
3. Neigen Sie den Oberkörper des Patienten von der Rückenlehne weg nach vorne. Stützen Sie dabei den Patienten ab, um das Risiko eines Sturzes zu verringern.
4. Schieben Sie den Liftergurt mit dem Mittelteil so weit wie möglich unter die Sitzfläche des Patienten (Abb. 8.2.01). Achten Sie darauf, dass die Beinstützen jeweils rechts und links von den Beinen des Patienten liegen und nicht verdreht sind.

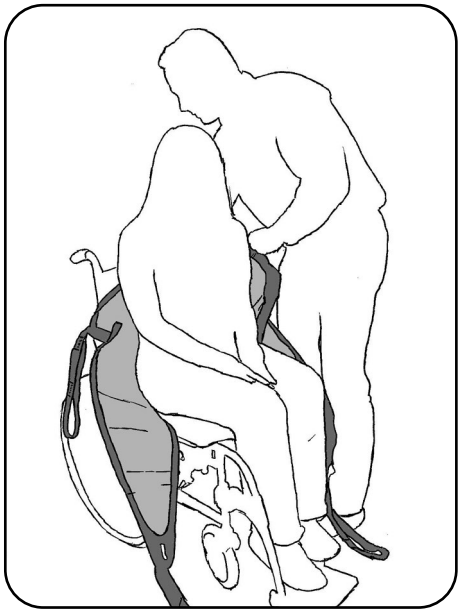


Abb. 8.2.01 – Liftergurt zwischen Patient und Sitzfläche positioniert

5. Führen Sie die Beinstützen von außen nach innen unter den Oberschenkeln des Patienten durch, so dass die Beinschlaufen zwischen den Oberschenkeln liegen. Achten Sie darauf, dass die Beinschlaufen gleich lang sind. Straffen Sie die Beinstützen durch seitliches Ziehen, damit sie faltenfrei anliegen. Ordnen Sie die Schulterschlaufen rechts und links von den Schultern des Patienten an (Abb. 8.2.02).
6. Fahren Sie den aks-Patientenlifter langsam und kontrolliert an den Patienten heran, um Verletzungen durch Kollision zu vermeiden. Achten Sie auch auf den Transportbügel. Lassen Sie den aks-Patientenlifter ungebremst.

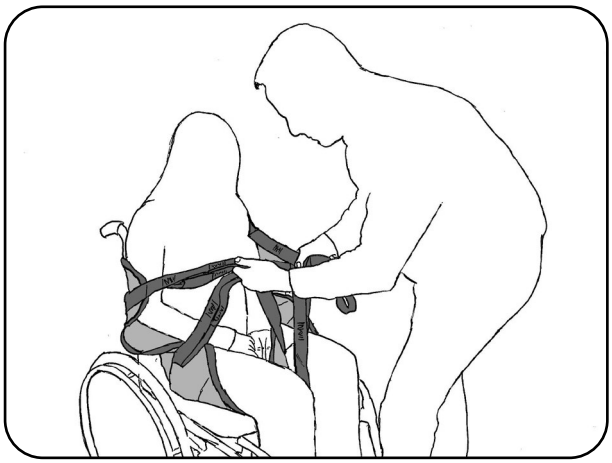


Abb. 8.2.02 – Liftergurt hinter dem Rücken des Patienten positioniert

7. Hängen Sie die Beinschlaufen über Kreuz, entsprechend dem Kapitel Vorbereitung Abschnitt **Transportbügel der aks-Patientenlifter**, an die Haken des Transportbügels (Abb. 8.2.03). Achten Sie dabei auf die gleiche Einhängeposition. Diese erkennen Sie an der farblichen Kennzeichnung der Schlaufen (siehe Kapitel Vorbereitung Abschnitt **Gurtschlaufen**).

Das Überkreuzen der Beinschlaufen bietet das Höchstmaß an Sicherheit für den Transport und verhindert, dass der Patient aus dem Liftergurt rutscht, das betrifft speziell Patienten mit Lähmungen unterhalb der Lendenwirbelsäule. Bei druckschmerzempfindlichen Patienten kann das Überkreuzen der Beinschlaufen zu Unbequemlichkeiten im Genitalbereich führen. Verfügt der Patient über ausreichend Stabilität und kann aktiv beim Hebevorgang mitwirken, besteht die Möglichkeit die Beinschlaufen parallel einzuhängen.

Führen Sie den ersten Hebevorgang immer mit überkreuzten Beinschlaufen durch.

8. Hängen Sie die Schulterschlaufen, entsprechend dem Kapitel Vorbereitung Abschnitt **Transportbügel der aks-Patientenlifter**, an die Haken des Transportbügels (Abb. 8.2.03). Achten Sie auch hier auf die gleiche Einhängeposition der Schlaufen. Diese erkennen Sie an der farblichen Kennzeichnung der Schlaufen (siehe Kapitel Vorbereitung Abschnitt **Gurtschlaufen**).

9. Heben Sie den Patienten mit dem aks-Patientenlifter an (Abb. 8.2.03). Beobachten Sie dabei den Patienten und die Straffung des Liftergurtes. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz des Liftergurtes durch erneutes Ablassen des Patienten und Verschieben der ungünstig sitzenden Teile des Liftergurtes. Beobachten Sie während des gesamten Hebevorganges ständig den Patienten und den Sitz des Liftergurtes. Heben Sie den Patienten nur so hoch wie nötig.

10. Der Patient kann nun umgesetzt bzw. transportiert werden. Gestalten Sie den Hebevorgang bzw. den Transfer so kurz wie möglich. Senken Sie den Patienten vor dem Transfer ab.

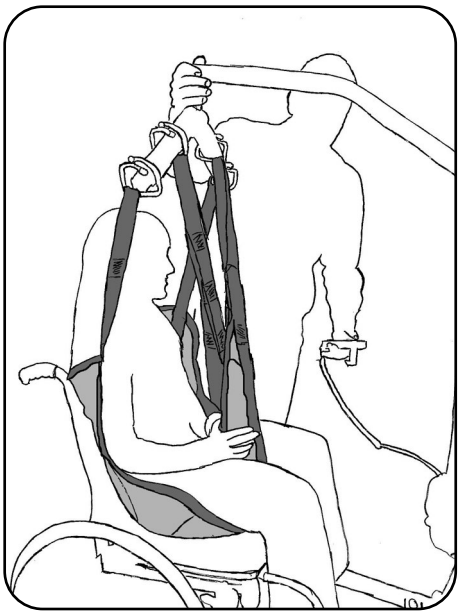


Abb. 8.2.03 – Anheben des Patienten

Zum Absetzen des Patienten nach dem Hebevorgang/Transfer in eine sitzende Position führen Sie diese Anleitung in umgekehrter Reihenfolge durch. Beachten Sie, dass auch hierbei die Hinweise gelten, die beim Anheben zu beachten sind. Der aks-Patientenlifter bleibt auch beim Absetzen des Patienten ungebremst, während der Rollstuhl gebremst wird!

z4200300_GA_Gurt_Go_260709_Rev02_DE

8.3 Anheben aus einer liegenden Position

Nachfolgend wird das Anlegen des Liftergurtes und das Anheben eines Patienten aus einer liegenden Position beschrieben. Sollte das Anheben aus einer sitzenden Position erforderlich sein, kann der Liftergurt, wie im Abschnitt **Anheben aus einer sitzenden Position** beschrieben, angelegt werden.

Heben Sie beim Umsetzen den Patienten nur so hoch wie nötig (d. h. bis er frei schwebt) und senken Sie ihn vor dem Transfer ab.

1. Sprechen Sie den Patienten an und bereiten Sie ihn auf den Hebevorgang vor, indem Sie ihm das Vorgehen erklären. Beruhigen Sie den Patienten wenn nötig.
2. Stellen Sie die Bremsen des Pflegebettes fest und ziehen Sie die Seitengitter auf der dem Anwender gegenüberliegenden Seite hoch (entfällt bei einem konventionellen Bett).
3. Stellen Sie die Liegefläche des Bettes in eine waagerechte Position.

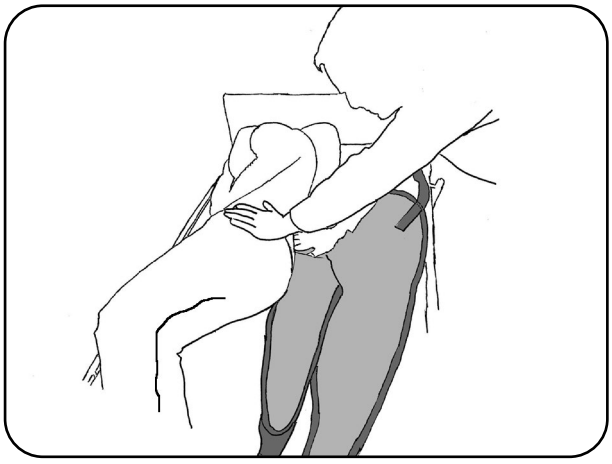


Abb. 8.3.01 - Liftergurt hinter dem Rücken des Patienten positioniert

4. Drehen Sie den Patienten auf die Seite, wenn er auf dem Rücken liegt. Stützen Sie den Patienten dabei ab, um das Risiko eines Sturzes zu verringern.
5. Falten Sie den Liftergurt in der Hälfte zusammen und legen Sie ihn hinter den Rücken des Patienten. Dabei soll die Unterkante in Höhe des Steißbeines des Patienten liegen (Abb. 8.3.01).
6. Drehen Sie den Patienten auf die andere Körperseite. Stützen Sie auch dabei den Patienten ab, um das Risiko eines Sturzes zu verringern. Entfalten Sie den Liftergurt und ziehen Sie ihn auf der Liegefläche glatt.
7. Drehen Sie den Patienten wieder auf den Rücken und ordnen Sie die Beinstützen zwischen den Beinen des Patienten an (Abb. 8.3.02). Achten Sie darauf, dass die Beinschlaufen gleich lang sind. Die Schulterschlaufen liegen jeweils im Bereich der rechten und linken Schulter.
8. Fahren Sie den aks-Patientenlifter langsam und kontrolliert an den Patienten heran, um Verletzungen durch Kollision zu vermeiden. Achten Sie auch auf den Transportbügel. Lassen Sie den aks-Patientenlifter ungebremst.

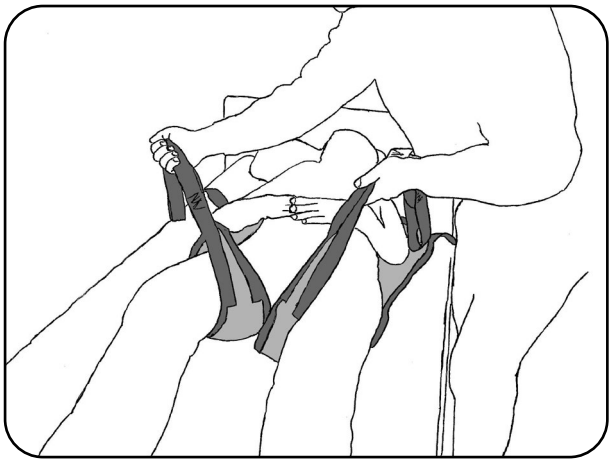


Abb. 8.3.02 - Beinstützen zwischen den Beinen des Patienten positioniert

9. Hängen Sie die Beinschlaufen über Kreuz, entsprechend dem Kapitel Vorbereitung Abschnitt **Transportbügel der aks-Patientenlifter**, an die Haken des Transportbügels (Abb. 8.3.03). Achten Sie dabei auf die gleiche Einhängeposition. Diese erkennen Sie an der farblichen Kennzeichnung der Schlaufen (siehe Kapitel Vorbereitung Abschnitt **Gurtschlaufen**).

Das Überkreuzen der Beinschlaufen bietet das Höchstmaß an Sicherheit für den Transport und verhindert, dass der Patient aus dem Liftergurt rutscht, das betrifft speziell Patienten mit Lähmungen unterhalb der Lendenwirbelsäule. Bei druckschmerzempfindlichen Patienten kann das Überkreuzen der Beinschlaufen zu Unbequemlichkeiten im Genitalbereich führen. Verfügt der Patient über ausreichend Stabilität und kann aktiv beim Hebevorgang mitwirken, besteht die Möglichkeit die Beinschlaufen parallel einzuhängen.

Führen Sie den ersten Hebevorgang immer mit überkreuzten Beinschlaufen durch.

10. Hängen Sie die Schulterschlaufen, entsprechend dem Kapitel Vorbereitung Abschnitt **Transportbügel der aks-Patientenlifter**, an die Haken des Transportbügels (Abb. 8.3.03). Achten Sie auch hier auf die gleiche Einhängeposition, erkennbar an der farblichen Kennzeichnung der Schlaufen (siehe Kapitel Vorbereitung Abschnitt **Gurtschlaufen**).

11. Fahren Sie, wenn möglich, die Rückenlehne des Bettes in eine aufrechte Position.

12. Heben Sie den Patienten mit dem aks-Patientenlifter an (Abb. 8.3.03). Beobachten Sie dabei den Patienten und die Straffung des Liftergurtes. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz des Liftergurtes durch erneutes Ablassen des Patienten und Verschieben der ungünstig sitzenden Teile des Liftergurtes. Beobachten Sie während des gesamten Hebevorganges ständig den Patienten und den Sitz des Liftergurtes. Heben Sie den Patienten nur so hoch wie nötig.

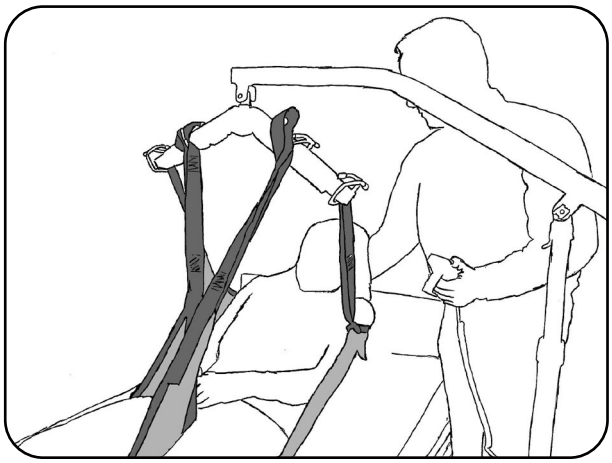


Abb. 8.3.03 - Anheben des Patienten

13. Der Patient kann nun umgesetzt bzw. transportiert werden. Gestalten Sie den Hebevorgang bzw. den Transfer so kurz wie möglich. Senken Sie den Patienten vor dem Transfer ab.

Zum Absetzen des Patienten nach dem Hebevorgang/Transfer in eine liegende Position führen Sie diese Anleitung in umgekehrter Reihenfolge durch. Beachten Sie, dass auch hierbei die Hinweise gelten, die beim Anheben zu beachten sind. Der aks-Patientenlifter bleibt auch beim Absetzen des Patienten ungebremst!

z4200300_GA_Gurt_Go_260709_Rev02_DE

9 Zubehör/Kombination

Als Zubehör/Ersatzteile dürfen nur original aks-Zubehör-/Ersatzteile verwendet werden, denn nur diese sind von der aks GmbH geprüft und gewährleisten somit eine einwandfreie und sichere Funktion. Zubehör-/Ersatzteile, die nicht durch die aks GmbH freigegeben wurden, können Gefährdungen verursachen.

Zubehör	REF
Kopfstütze (an der Innenseite des Liftergurtes ist eine Aufnahme, an der die Kopfstütze mittels Klettverschluss befestigt wird)	88798
Verlängerungsschlaufen (2 Stück, Größe 24 cm)	88796

Weiteres Zubehör/Ersatzteile auf Anfrage.

Kombinationen, die nicht durch die aks GmbH freigegeben wurden, können Gefährdungen verursachen.

Beachten Sie die zulässige Maximallast (siehe Kapitel Technische Daten). Belasten Sie die Kombination, bestehend aus Patientenlifter, Transportbügel/ Hebearm und Liftergurt nur mit der niedrigsten zulässigen Maximallast.

Für den sicheren Einsatz – der in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen aks-Liftergurte – sind die von der aks GmbH geprüften und freigegebenen Kombinationen in den nachfolgenden Tabellen aufgeführt.

Kombination mit aks-Patientenliftern	REF
goliath®	86031

Kombination mit aks-Transportbügeln		REF
goliath® Komfortbügel inkl. Polsterung lichtgrau	250 kg	89094

Aufgrund uns vorbehaltener Änderungen ist es möglich, dass sich die Angaben zur REF ändern können. Auf Anfrage informieren wir Sie über die aktuellen REF.

Kompatibilität

Unsere Liftergurte für Hebelifter sind bei allen aks-Hebeliftern und bei verschiedenen Liftern von anderen Herstellern einsetzbar. Beachten Sie unsere Kompatibilitätserklärung für Liftergurte. Diese finden Sie auf unserer Website **www.aks.de**

Auf Anfrage sind weitere - durch die aks GmbH - freigegebene Kombinationsvarianten möglich.

Wenn Sie die aks-Liftergurte mit anderen Patientenliftern bzw. Transportbügeln/ Hebearmen kombinieren, müssen Sie als Betreiber die sichere Anwendung der Kombination gewährleisten.

z4200300_GA_Gurt_Go_260709_Rev02_DE

10 Reinigung/Desinfektion

Reinigung: Erreichung eines Zustandes der Sauberkeit (sichtbar). Entfernung von Verschmutzung in dem für die Zweckbestimmung des Produktes erforderlichen Umfang.

Desinfektion: Reduzierung der Anzahl bzw. Abtötung der Mikroorganismen (nicht sichtbar). Verfahren zur Reduzierung der Anzahl lebensfähiger Mikroorganismen auf ein zuvor als angemessenes festgelegtes Niveau, das für die Zweckbestimmung des Produktes geeignet ist.

Beachten Sie bei der Reinigung/Desinfektion, dass die einzelnen Komponenten infektiös bzw. kontaminiert sein können. Treffen Sie geeignete Maßnahmen für den Eigenschutz. Stellen Sie durch geeignete Verpackung/Kennzeichnung sicher, dass der Transport ohne Risiko für Dritte erfolgt.

Beachten Sie den Unterschied zwischen der Reinigung/Desinfektion bei „**demselben Patienten**“ und der Reinigung/Desinfektion beim „**Wiedereinsatz**“. Beachten Sie, dass insbesondere für den Wiedereinsatz nur Desinfektionsmethoden zulässig sind, die nach einem validierten Verfahren[1] mit den geeigneten Prozessparametern durchgeführt werden.

10.1 Allgemeine Reinigungs- und Desinfektionshinweise

Das Produkt ist für den Wiedereinsatz geeignet (siehe Kapitel **Wiedereinsatz**). Die Herstellung des Produktes unterliegt höchsten Qualitätsnormen. Beachten Sie unbedingt die folgenden Herstellerinformationen über die Reinigung/Desinfektion damit sich die vom Hersteller angegebenen Eigenschaften nicht verändern. Nur so ist gewährleistet, dass das Produkt für seine Zweckbestimmung sicher und wirksam ist.

Alle Produkte sind mit einem Typenschild ausgestattet (siehe Kapitel **Produktkennzeichnung**).

Beachten Sie zur Reinigung und Desinfektion die entsprechenden Wasch- und Pflegehinweise auf dem Typenschild. In der Tabelle „Erläuterung der Pflegesymbole“ im Kapitel **Produktkennzeichnung** finden Sie die Bedeutung dieser Symbole. **Nichtbeachtung der Pflegehinweise durch z. B. zu heißes Waschen/Trocknen, die Verwendung von zusätzlichen Aufhellern/Bleichmitteln führt zu einer Schädigung des Produktes (Nähte) und kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.**

Einige Produkte sind mit Verstärkungselementen und/oder Klettverschlüssen ausgestattet. Die eingeschobenen Verstärkungselemente (z. B. Aluschienen) sind vor der Reinigung/Desinfektion zu entfernen und separat zu reinigen/desinfizieren. Produkte mit Klettverschlüssen sollten, zum Schutz der Materialien z. B. von anderen Liftergurten, nur separat gereinigt/desinfiziert werden.

Als Reinigungs- und Desinfektionsmittel können sowohl haushaltsübliche als auch professionelle Mittel verwendet werden. Dabei müssen folgende Punkte beachtet werden:

Verwenden Sie keine

- Scheuermittel oder Reinigungsmittel mit Salmiak
- basischen/alkalischen Reinigungsmittel
- aggressiven Reinigungsmittel z. B. Lösungsmittel sowie harte Bürsten usw.

1 z. B. nach dem Robert Koch-Institut (RKI) oder ein anderes Verfahren, das durch den Betreiber/Aufbereiter validiert wurde.

Verwenden Sie vorzugsweise

- umweltverträgliche und dermatologisch getestete Reinigungsmittel
- alkoholfreie und chlorfreie Desinfektionsmittel und Methoden aus der Liste des Robert Koch-Instituts (RKI) oder der Desinfektionsmittelliste des Verbunds für Angewandte Hygiene e.V. (VAH)

Beachten Sie die Hinweise und Schutzmaßnahmen der Reinigungs- und Desinfektionsmittelhersteller.

Reinigen und desinfizieren Sie das Produkt regelmäßig und bei offensichtlichen Verschmutzungen und dokumentieren Sie die Reinigung/Desinfektion ordnungsgemäß.

Neben der regelmäßigen Wartung werden bei regelmäßiger Reinigung lose und/oder abgenutzte Teile erkannt. Das sichert den reibungslosen Betrieb und verlängert die Lebensdauer des Produktes.

10.2 Reinigung durch den Anwender/Betreiber

Das Produkt kann mit einem milden, alkoholfreien Reinigungsmittel und einem Lappen von Hand gereinigt werden. Alternativ kann der Liftergurt in der Waschmaschine unter Verwendung von haushaltsüblichen Waschmitteln gewaschen werden. Beachten Sie dabei die Pflegesymbole auf dem Typenschild (siehe Kapitel **Produktkennzeichnung**) und wählen Sie die richtigen Einstellungen/ Prozessparameter.

Beachten Sie, dass Waschen bei 60°C, unter Verwendung von haushaltsüblichen Waschmitteln eine Reinigung ist, die nur bei demselben Patienten wirksam ist. Beachten Sie, dass beim Patientenwechsel (=Wiedereinsatz) nur Desinfektionsmethoden zulässig sind, die nach einem validierten Verfahren mit den geeigneten Prozessparametern durchgeführt werden.

Das Produkt darf nicht gebleicht, gebügelt und nicht chemisch gereinigt werden. Das Trocknen im Trockner ist bei niedriger Temperatureinstellung möglich. Verwenden Sie kein Weichspülmittel.

Reinigen Sie das Produkt regelmäßig und bei offensichtlichen Verschmutzungen.

Für eine längere Lebensdauer vermeiden Sie das Trocknen im Trockner.

10.3 Desinfektion durch den Anwender

Beachten Sie, gründliches Reinigen vor der Desinfektion ist wichtig! Eine manuelle Desinfektion von Hand ist nicht möglich. Siehe Abschnitt **Desinfektion durch den Betreiber**.

10.4 Desinfektion durch den Betreiber

Beachten Sie, gründliches Reinigen vor der Desinfektion ist wichtig! Eine manuelle Desinfektion von Hand ist nicht möglich.

Das Produkt kann durch ein validiertes, maschinelles Verfahren gereinigt und desinfiziert werden. Beachten Sie dabei die Pflegesymbole auf dem Typenschild (siehe Kapitel **Produktkennzeichnung**) und wählen Sie die richtigen Einstellungen/Prozessparameter.

10.5 Freigegebene Desinfektionsmittel und -methoden

Beachten Sie bei der Anwendung der Desinfektionsmittel und -methoden unbedingt die jeweiligen Herstellerangaben, insbesondere die vom Hersteller vorgegebene Konzentration (Dosierung) und Einwirkzeit. Verdünnung des Desinfektionsmittels nur mit kaltem Wasser (max. 30°C)!

Die folgenden Desinfektionsmittel und -methoden wurden von der aks GmbH geprüft und freigegeben:

maschinelle Desinfektion

Komponente	Hersteller des Wasch-/ Desinfektionsmittels	Bezeichnung/Wirkstoff	Wirkungsbereich* (Desinfektionsgrad)
Liftergurt	Ecolab	Ozonit-Verfahren: Ecobrite Magic Emulsion (Waschmittel) + Ozonit super[2] (Desinfektionsmittel)	AB
		Eltra-Verfahren: Eltra™ (Desinfektionsvoll-waschmittel)	

* A: zur Abtötung von vegetativen Bakterien inklusive Mykobakterien und von Pilzen inklusive Pilzsporen geeignet

B: zur Inaktivierung von Viren geeignet

Wir empfehlen zur Reinigung und Desinfektion der Produkte die zertifizierte Aufbereitungseinheit der aks pura GmbH.

2 lt. Verbund für Angewandte Hygiene e.V. (VAH) - Wirkstoffbasis: Peroxidverbindung(en)

11 Lagerung

Der Lagerort muss möglichst kühl und trocken sein, die normale Raumtemperatur sollte nicht überschritten werden. Die klimatischen Bedingungen sind im Kapitel **Technische Daten** beschrieben und müssen eingehalten werden.

Stellen Sie sicher, dass eine Beschädigung oder dauernde Belastung während der Zeit der Lagerung ausgeschlossen ist.

Platzieren Sie nichts auf dem Produkt, was es beschädigen könnte (z. B. spitze, scharfkantige Gegenstände).

Produkte mit Klettverschlüssen sollten, zum Schutz der Materialien, nur mit geschlossenen Klettverschluss gelagert werden.

Das Produkt sollte zur kurzfristigen Lagerung zwischen den Anwendungen vorzugsweise in belüfteten Schränken gelagert werden.

Bei längerer Lagerung sollte das Produkt sauber, trocken und in Folie verpackt in einem Karton gelagert werden. Verwenden Sie für die Lagerung die Original-Verpackung um das Produkt vor Staub zu schützen.

Schützen Sie das Produkt vor direkter Sonneneinstrahlung, Feuer und Wärmequellen (z. B. Heizung, Ofen etc.).

Die Lagerbeständigkeit des neuen, noch verpackten Produktes beträgt bei einer Lagerung gemäß Kapitel **Lagerung** bis zu **fünf Jahre**. Beachten Sie nach einer längeren Lagerung die Angaben im Kapitel **Wiedereinsatz**. Bei einer längeren Lagerung kann es – je nach Lagerbedingungen – zu Materialveränderungen/-schwächungen durch Alterung kommen. Verwenden Sie das Produkt erst nach erfolgreicher Prüfung gemäß Wartungsplan (siehe Kapitel **Wartung**).

12 Wiedereinsatz

Die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Produkte sind für den Wiedereinsatz geeignet. Vergewissern Sie sich, dass das jeweilige Produkt vor dem Wiedereinsatz (z. B. bei einem Patientenwechsel) gemäß Kapitel **Reinigung/Desinfektion** gereinigt und desinfiziert sowie einer Wartung gemäß Kapitel **Wartung** unterzogen wurde.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise (siehe Kapitel **Sicherheitshinweise**).

13 Lebensdauer

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Reinigung und Desinfektion gemäß dem Kapitel **Reinigung/ Desinfektion** und regelmäßiger Durchführung der Wartungsarbeiten gemäß Wartungsplan (siehe Kapitel **Wartung**) ist eine Lebens-/Nutzungsdauer von ca. **zwei Jahren** möglich.

Durch sachgemäße Behandlung, sorgfältigen Umgang inklusive der Reinigung/Desinfektion gemäß dem Kapitel **Reinigung/Desinfektion** und regelmäßiger Durchführung der Wartungsarbeiten gemäß Wartungsplan (siehe Kapitel **Wartung**) können die Produkte auch länger genutzt werden. Beispielsweise ist im häuslichen Bereich, gegenüber dem Einsatz in stationären Einrichtungen, eine Lebens-/Nutzungsdauer von bis zu **vier Jahren** möglich.

Die Lebens-/Nutzungsdauer endet mit der Feststellung von Beschädigungen/Abnutzungen.

Setzen Sie kein beschädigtes oder stark abgenutztes Produkt ein. Nichtbeachtung kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.

Führen Sie keine Reparaturen oder Änderungen an dem Produkt durch.

Beachten Sie die jeweils zulässige niedrigste Maximallast! Das Überschreiten der zulässigen Maximallast (siehe Kapitel **Technische Daten**) führt nicht nur zu einer Verringerung der Lebens-/Nutzungsdauer des Produktes, sondern es erhöht das beim Heben/Aufrichten und Transferieren von Patienten stets vorhandene Risiko.

Die Lebens-/Nutzungsdauer der Produkte ist naturgemäß von der Art und Weise des Gebrauchs abhängig. Häufiges Transportieren, Reinigen und Desinfizieren verringern die Lebens-/Nutzungsdauer genauso, wie die unsachgemäße Behandlung, unsachgemäße Lagerung und unregelmäßige Wartung.

Die Tatsache, dass die aks GmbH für die Produkte eine zu erwartende Lebens-/ Nutzungsdauer benennt, begründet keine zusätzliche Garantie.

Die Lagerbeständigkeit des neuen, noch verpackten Produktes beträgt bei einer Lagerung gemäß Kapitel **Lagerung** bis zu **fünf Jahre**. Beachten Sie nach einer längeren Lagerung die Angaben im Kapitel **Wiedereinsatz**. Bei einer längeren Lagerung kann es – je nach Lagerbedingungen – zu Materialveränderungen/-schwächungen durch Alterung kommen. Verwenden Sie das Produkt erst nach erfolgreicher Prüfung gemäß Wartungsplan (siehe Kapitel **Wartung**).

z4200300_GA_Gurt_Go_260709_Rev02_DE

14 Entsorgung

Die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Produkte bestehen aus Kunststoff und ggf. Aluminium (Verstärkungselemente). Sie müssen fachgerecht, getrennt und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.

Sortieren Sie das Verpackungsmaterial nach recyclingfähigen Bestandteilen und führen Sie diese gemäß den geltenden Umweltvorschriften des jeweiligen Landes der Wiederverwertung zu. Entsorgen Sie die in Ihrem Land nicht recyclingfähigen Bestandteile fachgerecht.

Beachten Sie bei der Entsorgung, dass die einzelnen Komponenten infektiös bzw. kontaminiert sein können. Treffen Sie geeignete Maßnahmen für den Eigenschutz. Stellen Sie durch geeignete Verpackung/Kennzeichnung sicher, dass die Entsorgung ohne Risiko für Dritte erfolgt.

Wenden Sie sich hierzu an Ihren örtlichen Entsorgungsunternehmer. Für die Entsorgung außerhalb Deutschlands beachten Sie die jeweiligen nationalen Gesetzgebungen/Verordnungen/Vorschriften.

Die Produkte sind konform der Verordnung (EU) 2020/171, die sogenannte REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6.02.2020 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe.

15 Garantie

Die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Produkte zeichnen sich durch Langlebigkeit und hohe Zuverlässigkeit aus. Sollte ein Problem auftreten, benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler. Dieser wird schnellstmöglich Abhilfe schaffen.

Für unsere Produkte übernehmen wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Auf Materialfehler gewähren wir ab Kaufdatum eine Werksgarantie von **24 Monaten** (Verschmutzung und normale Abnutzung begründen keine Garantieleistung).

Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung, unsachgemäßer Gebrauch, unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten sowie technische Änderungen und Ergänzungen (z. B. Anbauten) ohne Zustimmung der aks GmbH führen zum Erlöschen der Garantie und der Produkthaftung allgemein.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor. Die Produktbezeichnung und die Angaben zur eindeutigen Identifikation (z. B. SN, LOT) entnehmen Sie dem Typenschild (siehe Kapitel **Produktkennzeichnung**).

16 Konformitätserklärung

Die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Produkte entsprechen allen anwendbaren Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte (MDR). Bei der Entwicklung wurden u. a. die anwendbaren Teile folgender Normen berücksichtigt:

- EN ISO 10535 — Lifter zum Transport von behinderten Menschen - Anforderungen und Prüfverfahren
- EN ISO 10993-5 — Biologische Beurteilung von Medizinprodukten - Teil 5: Prüfungen auf In-vitro-Zytotoxität

Die vollständige Konformitätserklärung erhalten Sie auf Anfrage.

17 Wartung

17.1 Allgemeine Wartungshinweise

Die Lebensdauer der in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Produkte (zzgl. Zubehör) ist naturgemäß von der Art und Weise des Gebrauchs abhängig.

Um einen gefahrlosen Betrieb zu gewährleisten, muss das jeweilige Produkt mindestens alle sechs Monate und vor jedem Wiedereinsatz einer Sichtprüfung von geeignetem Fachpersonal nach dem Wartungsplan, unterzogen werden. Kürzere Prüfzyklen können erforderlich sein, wenn das Produkt häufiger als üblich verwendet wird.

Wird das Produkt nicht regelmäßig fachgerecht gewartet, ist eine sichere Anwendung nicht mehr gewährleistet. Verschleiß, Beschädigungen oder auch das Lösen von Verbindungselementen können somit nicht erkannt werden.

Ergeben sich bei diesen Prüfungen Anhaltspunkte für Defekte/Beschädigungen, verwenden Sie das Produkt nicht weiter. Kennzeichnen Sie das Produkt deutlich als „defekt“ und benachrichtigen Sie sofort Ihren Fachhändler.

Führen Sie keine Reparaturen oder Änderungen an den Produkten durch.
Ausnahme: Austausch von u. a. Verstärkungselementen, Steckverschluss, Sitzschaukel.

Es dürfen nur original aks-Ersatzteile und aks-Zubehörteile verwendet werden, die für die Produkte freigegeben sind (siehe Kapitel **Zubehör/Kombination**). Ansonsten wird jegliche Gewährleistung und Produkthaftung ausgeschlossen. Sie dürfen ohne Zustimmung der aks GmbH keine technischen Änderungen und Ergänzungen vornehmen.

In Deutschland gilt das Medizinprodukte-EU-Anpassungsgesetz (MPEUAnpG) einschließlich dem Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MPDG) und die Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV). In anderen Ländern gelten die entsprechenden nationalen Gesetzgebungen/ Verordnungen/Vorschriften.

Für die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Produkte (zzgl. Zubehör) ist als Prüfvorschrift der Wartungsplan in der jeweils aktuellen Fassung anzuwenden und ordnungsgemäß zu dokumentieren.

Prüfen Sie unter normalen Innenraumbedingungen (Luftfeuchte und Temperatur). Prüfen Sie in der festgelegten Reihenfolge (erst Sichtprüfung dann Betriebsbelastungsprüfung). Führen Sie alle Prüfungen am selben Produkt durch und dokumentieren Sie die Ergebnisse. Es sollten mindestens die folgenden Angaben vorhanden sein:

- Name und Anschrift der Prüffirma
- Name des Prüfers
- Prüfdatum
- Angaben zum Liftergurt, u. a. Typ, Größe, Herstellungs-/Produktionsdatum, Serien-/LOT-Nummer, ggf. Katalognummer
- zulässige Maximallast
- Name und Anschrift des Herstellers
- Prüfergebnisse
- Hinweis auf nächsten Prüftermin

17.2 Wartungsplan: Prüfung durch den Betreiber

Führen Sie beim Produkt (zzgl. Zubehör) mindestens alle sechs Monate und vor jedem Wiedereinsatz eine Wartung durch.

Die MPBetreibV gibt dazu unter § 7 folgenden Hinweis:
*„Instandhaltungsmaßnahmen sind insbesondere Inspektionen und **Wartungen**, die erforderlich sind, um den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb der Medizinprodukte fortwährend zu gewährleisten. Die Instandhaltungsmaßnahmen sind unter Berücksichtigung der **Angaben des Herstellers** durchzuführen (…).“*

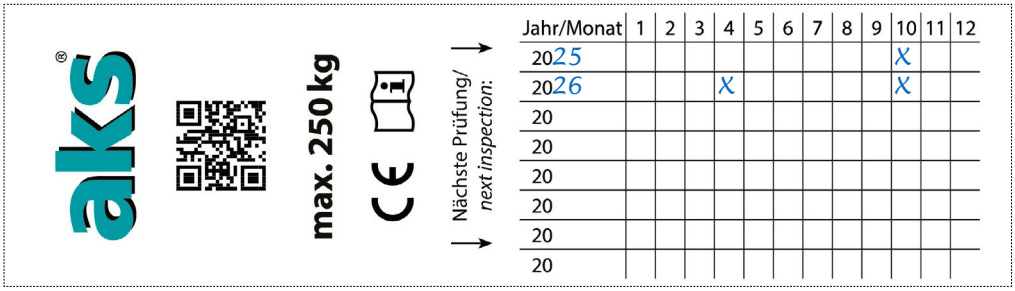
Die EN ISO 10535 gibt dazu im Anhang B u. a. die folgenden Hinweise:
„Die periodische Prüfung des nachgiebigen Körperstützsystems sollte in den vom Hersteller angegebenen Zeitintervallen, **mindestens jedoch alle 6 Monate**[1]*, durchgeführt werden. Häufigere Prüfungen können erforderlich sein, wenn ein nachgiebiges Körperstützsystem häufiger als üblich verwendet oder gereinigt wird.“*
„Nach der Instandhaltung oder Prüfung [...] des Körperstützsystems muss auf das Ergebnis (zugelassen/nicht zugelassen) auf dem Gerät deutlich angegeben werden.“

Für die Kennzeichnung des Wartungsergebnisses, ist der Liftergurt mit einem fest am Produkt angebrachten Prüfetikett (siehe Kapitel **Produktkennzeichnung**) ausgestattet. Auf diesem Prüfetikett wird das Ergebnis der Prüfung durch eine entsprechende Markierung dokumentiert. Bei erfolgreicher Prüfung, wird der Termin der nächsten Prüfung gekennzeichnet. Wenn das Ergebnis „nicht zugelassen“ ist, muss der Liftergurt außer Betrieb genommen werden. Nur Liftergurte mit gültigem Prüfstatus dürfen verwendet werden.

Es dürfen keine Maßnahmen angewendet werden, die das Material des Liftergurtes oder des Prüfetiketts beschädigen, z. B. Durchstechen, Stanzen oder Einschneiden. Die Lesbarkeit der Markierung muss über den gesamten Nutzungszeitraum gewährleistet sein.

Die Kennzeichnung des Prüfergebnisses ist mit einem dauerhaften, wasser- und waschbeständigen Stift vorzunehmen.

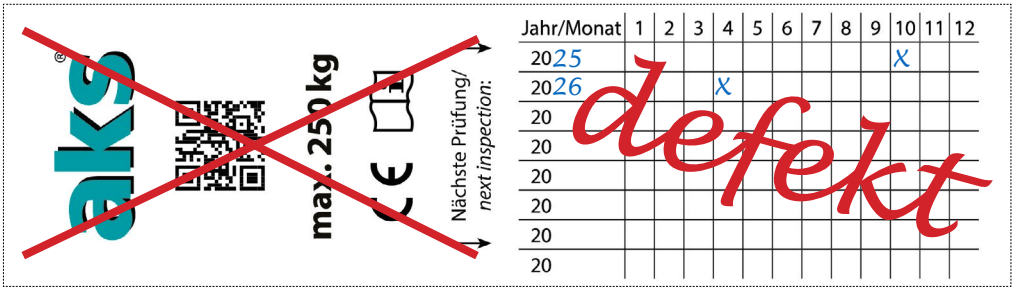
Beispiel: zugelassen geprüft im April 2026 = Markierung der nächsten Prüfung im Oktober 2026



Jahr/Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2025										X		
2026				X						X		
20												
20												
20												
20												
20												
20												

1 Die MPBetreibV gibt - für die in der Anlage 1 zur MPBetreibV aufgeführten Medizinprodukte - unter § 11 Sicherheitstechnischen Kontrollen folgenden Hinweis:
„Der Betreiber hat [...] solche Fristen vorzusehen, dass entsprechende Mängel, mit denen aufgrund der Erfahrung gerechnet werden muss, rechtzeitig festgestellt werden können.“
Sicherheitstechnische Kontrollen beziehen sich nicht auf die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Produkte. Die Formulierung bringt die Verantwortung des Betreibers zum Ausdruck.

Beispiel: nicht zugelassen geprüft im April 2026 = Kennzeichnung auf dem Prüfetikett



Einsatzbereich		
☐ Privathaushalt	☐ stationäre Einrichtung	☐ _____
Herstellungsdatum (JJJJ/MM) _____/_____	Ersteinsatz (JJJJ/MM) _____/_____	
Letzte Prüfung am: _____	durch: _____	

Daten des aks-Liftergurtes			
☐ aks-Standardgurt	☐ aks-Badegurt		
☐ aks-Komfortgurt mit integrierter Kopfstütze	☐ aks-Komfortbadegurt mit integrierter Kopfstütze		
☐ aks-Hygienegurt	☐ aks-Komfort-Hygienegurt	☐ aks-Hygienegurt mit Rückenverstärkung	
☐ aks-Standardgurt mit Rückenverstärkung und integrierter Kopfstütze	☐ aks-Badegurt mit Rückenverstärkung und integrierter Kopfstütze	☐ aks-Badegurt mit Kopfstütze Flex	
☐ aks-Schnelltransportgurt mit Brustschlaufe	☐ aks-Schnelltransportgurt mit Brustschlaufe zum Baden	☐ aks-Aufrichtgurt (2 Einzelgurte)	
☐ aks-Liegendtransportgurt mit 8-Punktaufnahme	☐ aks-Liegendtransportgurt mit 8-Punktaufnahme zum Baden	☐ aks-Liegendtransportgurt mit Kopfstütze	
☐ aks-Universal-Komfortgurt	☐ aks-Universal-Netzgurt	☐ aks-Universalgurt Flex	☐ goliath® Gurt
☐ aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe (für aks-Aufstehlifter)	☐ aks-Wadengurt (in Kombination mit aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für aks-Aufstehlifter)	☐ aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact (für aks-Aufstehlifter)	☐ aks-Wadenband (serienmäßig am torneo® II und torneo® compact)

Größe

☐ S	☐ M	☐ L	☐ XL	☐ XXL
☐ A	☐ B	☐ C		

z4200300_GA_Gurt_Go_260709_Rev02_DE

Der folgende Wartungsplan unterstützt Sie bei der Prüfung:

Prüfung des aks-Liftergurtes - Kontrollpunkte*	i. O.	n. i. O.	n. a.
Typenschild vorhanden, befestigt und lesbar (siehe Kapitel **Produktkennzeichnung**)			
Annäher vorhanden, befestigt und lesbar (siehe Kapitel **Produktkennzeichnung**)			
Gebrauchsanweisung vorhanden, lesbar und für den Anwender erreichbar			
Keine Beschädigungen am Gewebe (z. B. Risse, Schnitte, Löcher, Ausbeulungen, Brandflecken)			
Keine Beschädigungen an Gurtbändern oder Gurtschlaufen (z. B. Risse, Löcher, Ausfransen)			
Anzahl der Gurtschlaufen und der Einhängepositionen korrekt (siehe Kapitel Vorbereitung Abschnitt **Gurtschlaufen**)			
Keine Beschädigung der Nähte (z. B. aufgelöste oder gerissene Nahtstellen), Nähte vollständig vorhanden (d. h. Ober- und Unterseite ohne Beschädigung, Stofflagen sind verbunden, Nähte/Fäden sind fest)			
Kein Verschleiß (z. B. abgenutzte/abgeriebene Stellen)			
Kein Ausbleichen			
Keine Verunreinigung/Beschädigung durch chemische Mittel			
Bei Liftergurten mit Verstärkung: Verstärkungselemente vorhanden und unbeschädigt (siehe Kapitel **Produktübersicht**)			
Bei Liftergurten mit Klettverschluss: Klettverschluss ist fest vernäht und funktionsfähig (siehe Kapitel **Produktübersicht**)			
Bei Liftergurten mit Steckverschluss: Steckverschluss vorhanden, unbeschädigt und funktionsfähig (Stecker hält sicher im Gehäuse) (siehe Kapitel **Produktübersicht**)			
Bei Liftergurten mit Sitzschaukel: Sitzschaukel vorhanden und unbeschädigt (siehe Kapitel **Produktübersicht**)			

Im Zweifel, z. B. Sichtprüfung führt zu keinem eindeutigen Ergebnis, sollte eine Belastungsprüfung bei der zulässigen Maximallast (siehe Kapitel **Technische Daten**) **durchgeführt werden.**

Bei der Prüfung eines Liftergurtes sollte die Belastungs-/Prüfvorrichtung so beschaffen sein, dass der zu hebende/aufzurichtende Körper nachgebildet wird. Die unterschiedlichen Zweckbestimmungen müssen berücksichtigt werden (konventionelle Patientenlifter vs. Aufstehlifter, fahrbar).

Der Ort der Prüfung muss so beschaffen sein, dass es durch die Prüfung zu keiner Beeinträchtigung/Schädigung der an der Prüfung beteiligten Personen (Personenschaden) und/oder des Prüfortes (Sachschaden) kommt. Treffen Sie im Voraus geeignete Maßnahmen (z. B. Absperrung, Warnhinweis, Schulungen). Beachten Sie, das beim Versagen des Liftergurtes schlagartig Kräfte freiwerden können, die zu schwerwiegenden Verletzungen/Beschädigungen führen können!

Der Wartungsplan wird auf der folgenden Seite fortgesetzt.

(*)

i.O.	in Ordnung	Der Zustand bzw. die Funktion entspricht den Vorgaben
n.i.O	nicht in Ordnung	Der Zustand bzw. die Funktion entspricht nicht den Vorgaben. Eine Beseitigung des Mangels ist durch Reparatur bzw. Austausch notwendig
n. a.	nicht anwendbar	Eigenschaft/Komponente nicht vorhanden

z4200300_GA_Gurt_Go_260709_Rev02_DE

Betriebsbelastungsprüfung **Wichtig**: Das Produkt muss die **Sichtprüfung bestanden** haben! Bei offensichtlichen Beschädigungen darf das Produkt nicht mehr verwendet werden. Führen Sie die Prüfung für **alle** Gurtschlaufen bzw. Einhängepositionen durch!	**i. O.**	**n. i. O.**	**n. a.**
Belasten Sie den Liftergurt mit der zulässigen Maximallast. Führen Sie eine Sichtprüfung durch und prüfen Sie das Produkt auf Beschädigungen. Nach der Prüfung darf kein Teil Anzeichen von Beschädigung oder Verschleiß aufweisen.			
Lassen Sie den Liftergurt in der Prüfvorrichtung unter der zulässigen Maximallast stehen und führen Sie nach zwei (2) Minuten[2] eine erneute Sichtprüfung durch und prüfen Sie das Produkt auf Beschädigungen. Nach der Prüfung darf kein Teil Anzeichen von Beschädigung oder Verschleiß aufweisen.			

Gesamtbewertung des aks-Liftergurtes			
aks-Liftergurt und Zubehör sind in Ordnung:		☐ JA = zugelassen	☐ NEIN = nicht zugelassen
Bemerkung:			
Prüfdatum	Firma	Prüfer	Unterschrift

Daten des aks-Liftergurtes (zzgl. Zubehör)				
Produkt	Modell	SN / LOT	Herstellungsdatum	Nächste Wartung/ Prüfung
Liftergurt				
Zubehör				

Wir empfehlen zur periodischen Überwachung, Reinigung und Desinfektion der Produkte die zertifizierte Aufbereitungseinheit der aks pura GmbH.

2 Bezug zur EN ISO 10535: Für die Durchführung von einem (1) Hebezyklus werden ca. zwei (2) Minuten benötigt; kann ie nach Lifter-/Antriebshersteller auch variieren.

17.3 Wartungsplan: Prüfung durch den Anwender

Der Anwender muss, unabhängig von der periodischen Prüfung durch das geeignete Fachpersonal, vor jedem Gebrauch den sicheren Zustand des Produktes (zzgl. Zubehör) überprüfen. Verwenden Sie das Produkt/Zubehör nicht, wenn Sie Zweifel an dessen Sicherheit haben. Kontaktieren Sie sofort Ihren Fachhändler.

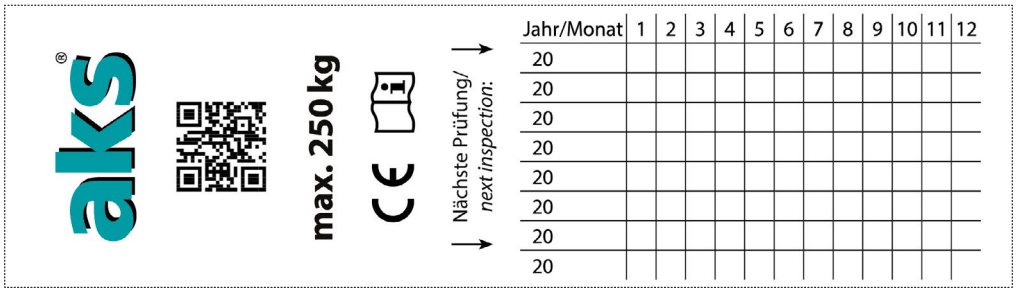
Der folgende Wartungsplan unterstützt Sie bei der Prüfung:

Prüfung des aks-Liftergurtes - Kontrollpunkte
Keine Beschädigungen am Gewebe (z. B. Risse, Schnitte, Löcher, Ausbeulungen, Brandflecken)
Keine Beschädigungen an Gurtbändern oder Gurtschlaufen (z. B. Risse, Löcher, Ausfransen)
Anzahl der Gurtschlaufen und der Einhängepositionen korrekt (siehe Kapitel Vorbereitung Abschnitt **Gurtschlaufen**)
Keine Beschädigung der Nähte (z. B. aufgelöste oder gerissene Nahtstellen), Nähte vollständig vorhanden (d. h. Ober- und Unterseite ohne Beschädigung, Stofflagen sind verbunden, Nähte/Fäden sind fest)
Kein Verschleiß (z. B. abgenutzte/abgeriebene Stellen)
Kein Ausbleichen
Bei Liftergurten mit Verstärkung: Verstärkungselemente vorhanden und unbeschädigt (siehe Kapitel **Produktübersicht**)
Bei Liftergurten mit Klettverschluss: Klettverschluss ist fest vernäht und funktionsfähig (siehe Kapitel **Produktübersicht**)
Bei Liftergurten mit Steckverschluss: Steckverschluss vorhanden, unbeschädigt und funktionsfähig (Stecker hält sicher im Gehäuse) (siehe Kapitel **Produktübersicht**)
Bei Liftergurten mit Sitzschaukel: Sitzschaukel vorhanden und unbeschädigt (siehe Kapitel **Produktübersicht**)

Ergeben sich bei diesen Prüfungen Anhaltspunkte für Defekte/Beschädigungen, darf das Produkt/Zubehör nicht mehr verwendet werden. Kennzeichnen Sie das Produkt/Zubehör deutlich als „defekt“ und benachrichtigen Sie sofort Ihren Fachhändler.

Setzen Sie kein beschädigtes oder stark abgenutztes Produkt/Zubehör ein. Nichtbeachtung kann zum Absturz des Patienten und damit zu schweren Verletzungen bis zum Tod des Patienten führen.

18 Produktkennzeichnung

Produktkennzeichnung	
	Typenschild Vorderseite/Rückseite
	**Prüfetikett neben dem Typenschild** Vorderseite/Rückseite

z4200300_GA_Gurt_Go_260709_Rev02_DE

Erläuterung der Symbole	
CE	CE-Kennzeichnung - dieses Produkt genügt den einschlägigen Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte (MDR) und anderen Rechtsvorschriften der Union über die Anbringung der betreffenden Kennzeichnung
SIZE	Abmessungen des Produktes
MD	Medizinprodukt gemäß der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte
class I	Klasse I gemäß Anhang VIII der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte (MDR)
= kg	zulässige Maximallast
	Anwendung: sitzend
	Anwendung: liegend
	Anwendung: sitzend und liegend
	Anwendung: stehend
	Anwendung nur in Kombination mit aks-Standardtransportbügel
	Anwendung nur in Kombination mit: aks-Tandembügel oder goliath® Komfortbügel
	Anwendung nur in Kombination mit: aks-Liegendtransportbügel mit 8-Punktaufnahme
	Anwendung nur in Kombination mit: Hebearm aktiv oder Hebearm aktiv smart
	Anwendung nur in Kombination mit: Hebearm vom torneo® II
	Anwendung nur in Kombination mit: Hebearm vom torneo® compact

Erläuterung der Symbole	EN ISO 15223-1
	Gebrauchsanweisung beachten
	Achtung
	Hersteller
	Herstellungsdatum
LOT	Fertigungslosnummer, Charge
REF	Artikelnummer
SN	Seriennummer

Erläuterung der Pflegesymbole	EN ISO 3758
60	Buntwäsche (Normalwaschgang) Waschtemperatur 60°C, normaler Prozess
	Nicht bleichen Bleichmittelfreie Waschmittel verwenden
	Trocknung mit reduzierter thermischer Beanspruchung Trocknen bei niedriger Temperatureinstellung (maximal ca. 60°C)
	Nicht bügeln
	Nicht chemisch reinigen

19 Technische Daten

Allgemeine Angaben zum Produkt			
Klassifizierung	Medizinprodukt der Klasse I nach Anhang VIII der Verordnung (EU) 2017/745		
Basis-UDI-DI	4251818718**9811LC**		
Maximallast [kg]	= 250 kg		
Aufnahme	4-Punktaufnahme		
Transportbügel			
	oder andere durch die aks GmbH freigegebene Transportbügel		
Körperhaltung des Patienten beim Transfer/Positionswechsel			
Klimatische Bedingungen	Umgebungstemperatur [°C]	Anwendung	5 bis 40
		Transport/ Lagerung	0 bis 40
	Luftfeuchte [%]	20 bis 80	
	Luftdruck [hPa]	800 bis 1060	
		normal zusammengesetzte atmosphärische Luft	
Materialangaben			
Gurtband	100 % Polyester		
Oberstoff	100 % Polyester		
Polsterung	3D-Material: 100 % Polyester Schaumstoff: 100 % Polyethylen		
Klettverschluss	100 % Polyester		
Verstärkungselement	nicht vorhanden		
Steckverschluss	nicht vorhanden		
Entflammbarkeit	nicht flammhemmend		

Alle Teile und Daten unterliegen der ständigen Weiterentwicklung und können somit von den aufgeführten Angaben abweichen.

Notizen:

goliath® Gurt

Tragen Sie hier die Daten Ihres Liftergurtes ein:

Typ

- ☐ aks-Standardgurt
- ☐ aks-Badegurt
- ☐ aks-Komfortgurt mit integrierter Kopfstütze
- ☐ aks-Komfortbadegurt mit integrierter Kopfstütze
- ☐ aks-Hygienegurt
- ☐ aks-Komfort-Hygienegurt
- ☐ aks-Hygienegurt mit Rückenverstärkung
- ☐ aks-Standardgurt mit Rückenverstärkung und integrierter Kopfstütze
- ☐ aks-Badegurt mit Rückenverstärkung und integrierter Kopfstütze
- ☐ aks-Badegurt mit Kopfstütze Flex
- ☐ aks-Schnelltransport-gurt mit Brustschlaufe
- ☐ aks-Schnelltransportgurt mit Brustschlaufe zum Baden
- ☐ aks-Aufrichtgurt (2 Einzelgurte)
- ☐ aks-Liegend-transportgurt mit 8-Punktaufnahme
- ☐ aks-Liegendtransportgurt mit 8-Punktaufnahme zum Baden
- ☐ aks-Liegendtransport-gurt mit Kopfstütze
- ☐ aks-Universal-Komfortgurt
- ☐ aks-Universal-Netzgurt
- ☐ aks-Universalgurt Flex
- ☐ goliath® Gurt
- ☐ aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe (für aks-Aufstehlifter)
- ☐ aks-Wadengurt (in Kombination mit aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für aks-Aufstehlifter)
- ☐ aks-Aufrichtgurt mit Brustschlaufe für torneo® II und torneo® compact (für aks-Aufstehlifter)
- ☐ aks-Wadenband (serienmäßig am torneo® II und torneo® compact)

SIZE ☐ S ☐ M ☐ L ☐ XL ☐ XXL ☐ A ☐ B ☐ C

SN _____

Jahr_____ Monat_____

Ersteinsatz: Jahr_____ Monat_____

Fachhändler

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Rufnummer _____

z4200300_GA_Gurt_Go_260709_Rev02_DE

aks Aktuelle Krankenpflege Systeme GmbH
Antwerpener Straße 6
D-53842 Troisdorf
+49 2241 9474-0
+49 2241 9474-88
aks@aks.de
www.aks.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers gestattet.
Alle Rechte, technischen Änderungen und Druckfehler vorbehalten.